

Data Exchange

Benutzerhandbuch

Contents

1. Hinweise zu den Urheberrechten.....	4
2. Einführung in Data Exchange.....	6
2.1 Data Exchange-Voreinstellungen.....	6
3. Das Plug-in PDF-Export.....	7
3.1 Einleitung.....	7
3.2 Speichern einer Datei als normalisierte PDF-Datei.....	7
3.2.1 PDF-Export-Voreinstellungen.....	8
3.3 Verknüpfte ArtiosCAD-Grafiken.....	15
4. Das Plug-in Ink Manager.....	16
4.1 Verwenden der Ink Manager-Palette.....	16
4.2 Ink Manager-Voreinstellungen.....	20
5. Das Plug-in Strukturelles Design.....	21
5.1 Einleitung.....	21
5.2 Strukturelles Design importieren.....	21
5.2.1 Allgemeine Prinzipien.....	21
5.2.2 Öffnen oder Platzieren einer ARD-, BAG-, DAE- oder ZAE-Datei.....	21
5.2.3 Aus Shapes öffnen oder platzieren.....	24
5.2.4 Aktualisieren der Datei für das strukturelle Design.....	27
5.2.5 Struktur und Grafiken ausrichten.....	28
5.2.6 Lackplatte erstellen.....	30
5.2.7 Strukturelle Design-Ebene erweitern.....	31
5.2.8 Strukturelles Design-Voreinstellungen.....	32
5.3 Strukturelles Design exportieren.....	34
5.3.1 Strukturelles Design Sichern unter.....	34
5.3.2 Ausgewählte Objekte in ArtiosCAD-Datei exportieren.....	34
5.3.3 ArtiosCAD - In Zwischenablage kopieren.....	38
5.3.4 Die Beziehung zwischen der Konturlinienfarbe in Illustrator und dem Linientyp in ArtiosCAD.....	39
5.3.5 So fügen Sie ein Ausschnittsfenster zu einer vorhandenen ArtiosCAD-Datei hinzu.....	39
5.3.6 So ändern Sie ein Ausschnittsfenster in einer ArtiosCAD-Datei.....	42
6. Endformat- und Media-Rahmen nicht gefunden.....	48
6.1 Einleitung.....	48
6.2 Beschnittkasten und Media-Box.....	48
6.3 Verschieben und Skalieren von Endformat-Rahmen und Medien-Rahmen.....	51
7. Messages.....	53
7.1 Die Palette "Messages".....	53

7.2 Filtern der Nachrichten.....	54
7.3 Speichern der Nachrichten.....	55
7.4 Löschen der Nachrichten.....	56

1. Hinweise zu den Urheberrechten

© Copyright 2012 Software BVBA, Gent, Belgien

Alle Rechte vorbehalten. Diese Dokumentation sowie die darin enthaltenen Informationen und Verwendungsanweisungen sind Eigentum von Software BVBA. Die Dokumentation, die Informationen und die Anweisungen werden WIE BESICHTIGT und völlig ohne Garantie irgendeiner Art geliefert. Durch dieses Dokument werden keine Garantien gewährt bzw. erweitert. Des Weiteren übernimmt Software BVBA keine Gewährleistung, Garantie oder andere Zusicherungen hinsichtlich der Verwendung oder den Ergebnisse der Verwendung der Software oder der hierin enthaltenen Informationen. Software BVBA haftet nicht für etwaige direkte, indirekte, Folge- oder Zufallsschäden, die möglicherweise durch die Verwendung bzw. die Unmöglichkeit der Verwendung der Software oder der darin enthaltenen Informationen entstehen.

Die hierin enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden. Von Zeit zu Zeit können Überarbeitungen ausgegeben werden, um Benutzer über solche Änderungen und/oder Ergänzungen zu informieren.

Es ist nicht gestattet, dieses Dokument ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Software BVBA zu reproduzieren, in einer Datenbank oder einem Abrufsystem zu speichern oder in irgendeiner Form oder durch irgendwelche Mittel (elektronisch, mechanisch, Druck, Fotodruck, Mikrofilm) zu veröffentlichen.

Dieses Dokument macht alle früher datierten Versionen hinfällig.

PANTONE®, PantoneLIVE und andere Pantone Warenzeichen sind Eigentum von Pantone, Inc. Alle anderen Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Pantone ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von X-Rite, Incorporated. © Pantone LLC, 2012. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Software basiert teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

Teile dieser Software sind urheberrechtlich geschützt durch: © 1996-2002 The FreeType Project (www.freetype.org). Alle Rechte vorbehalten.

Teile dieser Software sind urheberrechtlich geschützt durch: 2006 Feeling Software, Copyright 2005-2006 Autodesk Media Entertainment.

Teile dieser Software sind urheberrechtlich geschützt: ©1998-2003 Daniel Veillard. Alle Rechte vorbehalten.

Teile dieser Software sind urheberrechtlich geschützt durch: ©1999-2006 The Botan Project. Alle Rechte vorbehalten.

Teile der in dieses Produkt eingebetteten Software ist gSOAP-Software. Die von gSOAP erstellten Teile sind urheberrechtlich geschützt: ©2001-2004 Robert A. van Engelen, Genivia inc. Alle Rechte vorbehalten.

Teile dieser Software sind urheberrechtlich geschützt durch: ©1998-2008 The OpenSSL Project und ©1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com). Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt enthält Software, die von der Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>) entwickelt wurde.

Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat, das Acrobat-Logo, Adobe Creative Suite, Illustrator, InDesign, PDF, Photoshop, PostScript, XMP und das Powered by XMP-Logo sind eingetragene Marken bzw. Marken von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Microsoft und das Microsoft-Logo sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern.

SolidWorks ist eine eingetragene Marke der SolidWorks Corporation.

Teile dieser Software sind Eigentum der Spatial Corp. 1986 2003. Alle Rechte vorbehalten.

JDF und das JDF-Logo sind Marken der CIP4-Organisation. Copyright 2001 The International Cooperation for the Integration of Processes in Prepress, Press and Postpress (CIP4). Alle Rechte vorbehalten.

Die -Software enthält den "RSA Data Security, Inc. MD5 Message-Digest Algorithm".

Java und alle Java-basierten Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems in den USA und/oder anderen Ländern.

Teile dieser Software verwenden Technologie von Best™ Color Technology (EFI). EFI und Bestcolor sind beim United States Patent and Trademark Office eingetragene Marken der Electronics For Imaging GmbH.

Enthält PowerNest-Bibliothek, urheberrechtlich geschützt und lizenziert von Alma, 2005-2007.

Alle anderen Produktnamen sind Marken bzw. eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

Korrespondenz zu dieser Publikation richten Sie bitte an folgende Adresse:

Software BVBA

Kortrijksesteenweg 1095

B – 9051 Gent

info.eur@esko.com

2. Einführung in Data Exchange

Das Esko Plug-in **Data Exchange** für Adobe® Illustrator® kombiniert verschiedene Plug-ins zur einfacheren Installation zu einem Paket. Dies sind die kombinierten Plug-ins:

- PDF-Export
- Strukturelles Design
- Ink Manager
- Endformat-Rahmen/Medien-Rahmen
- Messages.

Neben einer kombinierten Installation bieten die aktualisierten Plug-ins neue Funktionen:

- Unterstützung für die OPI (Open Press Interface)-Server-Zuordnung in PDF-Export
- Ein kombiniertes **Voreinstellungen**-Dialogfeld für PDF-Export und Endformat-Rahmen/Medien-Rahmen, das auch mit Shuttle und "Aufgabe starten" in Client-Server-Konfigurationen funktioniert.
- Die Möglichkeit, dass XMP-Daten in Illustrator-Dokumenten beim Speichern immer gespeichert (oder nicht gespeichert) werden.

2.1 Data Exchange-Voreinstellungen

XMP auf Dokumentsicherung aktualisieren im Menü **Voreinstellungen > Esko** steuert, ob die XMP-Daten des Dokuments aktualisiert werden, wenn das Dokument gespeichert wird. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert. Wenn diese Option deaktiviert wird, dauert der Speichervorgang der Dokumente etwas kürzer.

3. Das Plug-in PDF-Export

3.1 Einleitung

Mit dem Plug-in **PDF-Export** können Sie Ihre Illustrator-Dateien direkt in das Format **Normalisiertes PDF** exportieren.

Dieses Format enthält alle notwendigen Esko-Metadaten, um eine Kompatibilität mit Ihrem Esko-Workflow sicherzustellen:

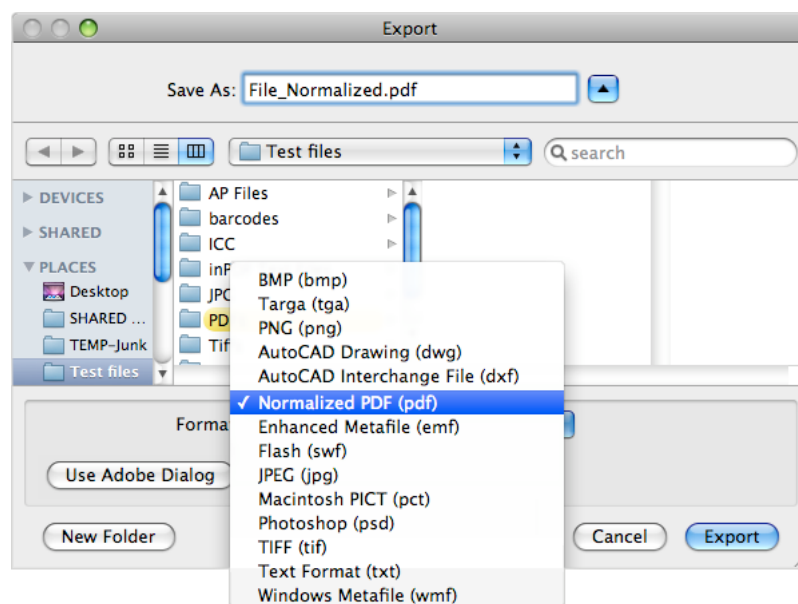
- Liste der verknüpften Bilder,
- Barcode-Informationen,
- platzierte CAD-Grafik-Metadaten,
- Druckfarben-Informationen

... und andere Dokumenteigenschaften.

3.2 Speichern einer Datei als normalisierte PDF-Datei

So speichern Sie Ihre Illustrator-Datei als normalisierte PDF-Datei mit **PDF-Export**:

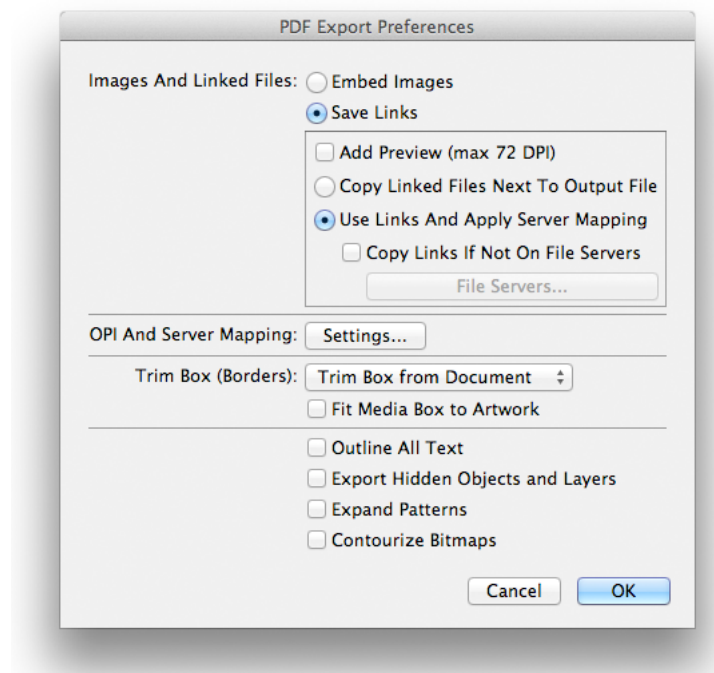
1. Wählen Sie **Datei > Export...**
2. Wählen Sie in dem Dialogfeld, das angezeigt wird, den Namen und den Speicherort Ihrer Datei, und wählen Sie das Format **Normalisierte PDF (pdf)**.



3. Klicken Sie auf **Exportieren**.
4. Geben Sie in dem Dialogfeld **PDF-Export-Voreinstellungen**, das angezeigt wird, die Exporteinstellungen ein (siehe [PDF-Export-Voreinstellungen](#)).
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Datei zu exportieren.

3.2.1 PDF-Export-Voreinstellungen

Wenn Sie Ihre Dateien in das Format Normalisierte PDF exportieren, müssen Sie einige Voreinstellungen festlegen.



Bilder und verknüpfte Dateien

1. Wählen Sie in der Gruppe **Bilder und verknüpfte Dateien** entweder **Bilder einbetten** in das normalisierte PDF oder **Verknüpfungen speichern** zu den Bildern.
 - Wenn Sie sich für das Einbetten der Bilder entscheiden, müssen Sie keine weiteren Einstellungen festlegen und können einfach auf **OK** klicken.

Note: Dabei werden nicht die Verknüpfungsinformationen der Bilder gespeichert (mit Ausnahme verknüpfter ArtiosCAD-Grafiken, siehe [Verknüpfte ArtiosCAD-Grafiken](#)).

 - Wenn Sie sich dazu entscheiden, verknüpfte Bilder zu verwenden, legen Sie die übrigen Einstellungen des Dialogfeldes fest.
2. Aktivieren Sie **Vorschau hinzufügen (max. 72 DPI)**, wenn die normalisierte PDF-Datei eine Vorschau der verknüpften Bilder in einer niedrigen Auflösung enthalten soll.

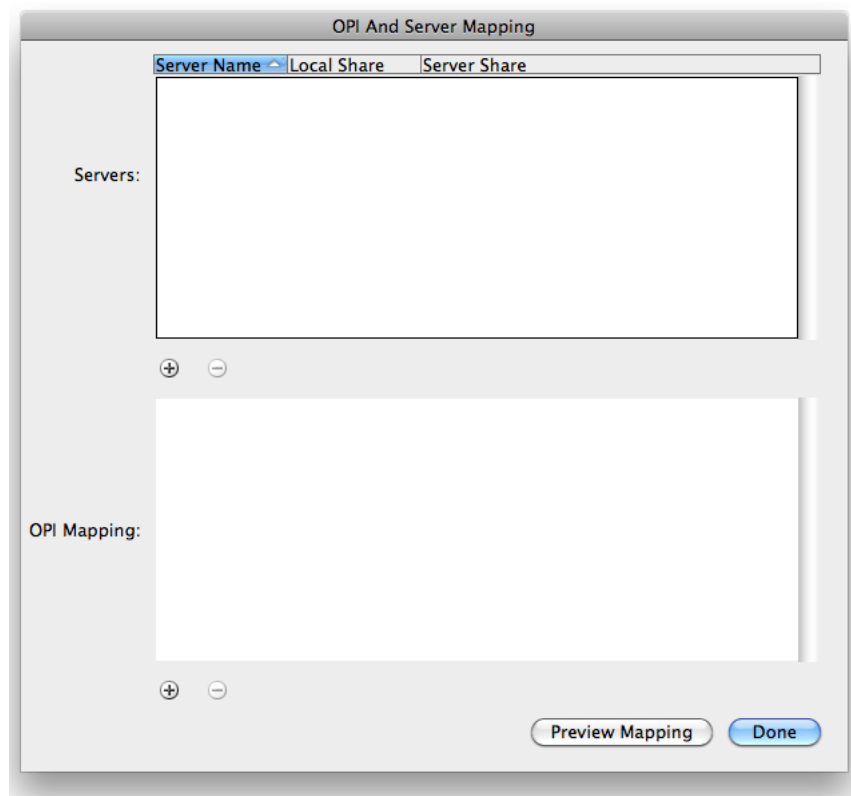
Über diese Vorschau können Sie auch die verknüpften Bilder anzeigen, wenn Sie Ihre Datei z. B. in Acrobat™ öffnen.

3. Legen Sie fest, wohin die verknüpften Bilder kopiert werden sollen:
 - Wählen Sie **Bilder neben Ausgangsdatei kopieren**, um sie neben den Ordner zu kopieren, in dem Sie die normalisierte PDF-Datei speichern werden (sodass andere Anwendungen wie **ArtPro** oder **PackEdge** sie noch immer öffnen können, wenn die Verknüpfungen unterbrochen sind).
 - Wählen Sie **Verknüpfungen verwenden und Serverzuordnung übernehmen**, um die Bilder an ihrem Speicherort zu belassen, aber die Verknüpfungen zu aktualisieren (z. B. wenn die Bilder sich in einem freigegebenen Ordner auf einem anderen Rechner befinden).
4. Wenn Sie **Verknüpfungen verwenden und Serverzuordnung übernehmen** wählen, füllen Sie eine Server-Zuordnung aus, wenn die Freigabenamen bei dem Clientrechner und beim anderen Server nicht übereinstimmen.
 - a) Wenn die Option aktiviert ist, überprüft **Verknüpfungen kopieren, falls nicht auf Dateiservern**, ob die verknüpften Bilder bereits auf Dateiservern liegen und kopiert sie zusammen mit der exportierten, normalisierten PDF-Datei, wenn dies nicht der Fall ist. Wenn Sie diese Option aktivieren, wird auch die Schaltfläche **Dateiserver...** aktiviert, über die Sie die Rechner hinzufügen können, auf denen verknüpfte Bilder gespeichert sind, sodass die Esko-Workflow-Server sie finden können.

Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist eine Server-Zuordnung?](#) und [Hinzufügen einer Server-Zuordnung](#).

OPI- und Server-Zuordnung

Wenn Sie in der Gruppe **OPI- und Server-Zuordnung** des Dialogfeldes **PDF-Exporteinstellungen** von "Data Exchange-Voreinstellungen" auf **Einstellungen** klicken, wird das Dialogfeld **OPI- und Server-Zuordnung** angezeigt:

**Note:**

Dieses Dialogfeld ist nur verfügbar, wenn Sie sich entschieden haben, Verknüpfungen in exportierten normalisierten PDF-Dateien zu speichern. Wenn Sie eine normalisierte PDF-Datei exportieren, wird zuerst die OPI-Zuordnung und dann die Server-Zuordnung angewendet.

Server

Der oberste Bereich des Dialogfeldes konfiguriert **Server-Zuordnungen**. Sie müssen Server-Zuordnungen verwenden, wenn die ausgegebene normalisierte PDF-Datei den folgenden Merkmalen entspricht:

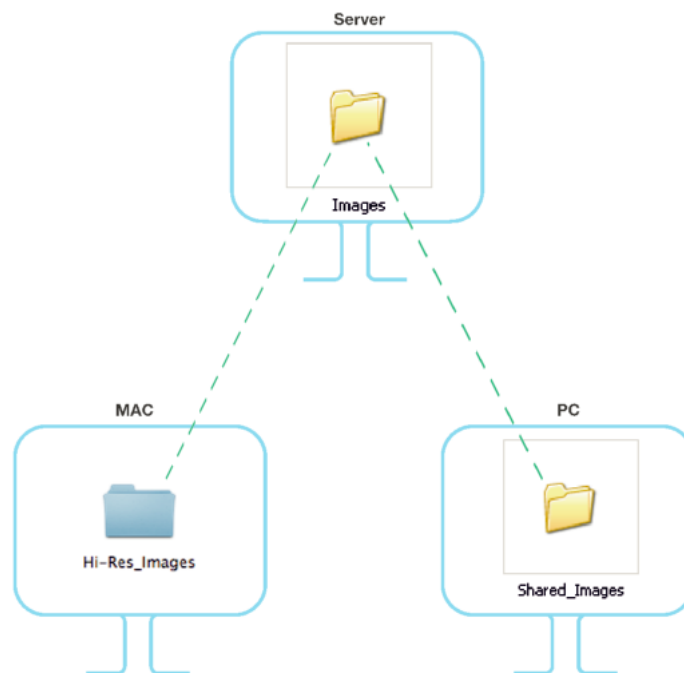
- verfügt über verknüpfte Bilder, die sich auf einem anderen Rechner (Dateiserver) befinden,
- wird auf einem anderen Rechner verwendet werden (nicht auf Ihrem lokalen Rechner oder dem Dateiserver).

Durch Server-Zuordnungen können Sie bei der Ausgabe automatisch die Bildverknüpfungen eines Freigabenamens einem anderen zuordnen. Damit wird sichergestellt, dass die Verknüpfungen nicht unterbrochen sind, wenn die normalisierte PDF auf einem anderen Rechner verwendet wird.

Beispiel:

- Die verknüpften Bilder sind auf einem Dateiserver mit der Bezeichnung "Server" in einem freigegebenen Ordner mit der Bezeichnung "Images" gespeichert,
- Ihre Kopie von Illustrator mit PDF-Export befindet sich auf einem Mac und der freigegebene Ordner, der die Bilder enthält, ist als "Hi-Res_Images" gemountet.

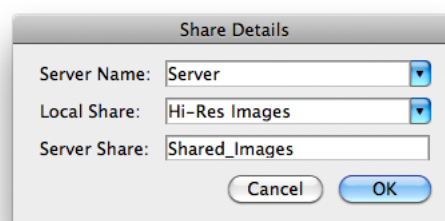
- Die normalisierte PDF-Datei, die Sie exportieren, wird auf einem Computer verwendet, bei dem der freigegebene Ordner, der die Bilder enthält, als "Shared_Images" gemountet ist.



Die Verknüpfung zu einem Bild mit der Bezeichnung "My_Image.psd" ist "Server/Hi-Res_Images/My_Image.psd" auf dem Mac und sollte "\\Server\Shared_Images\My_Image.psd" auf dem PC sein.

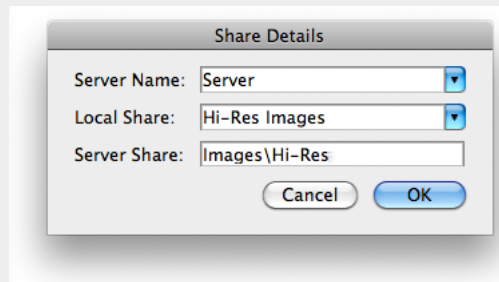
Wenn Sie die Server-Zuordnung im Dialogfeld **OPI- und Server-Zuordnung** hinzufügen, sollten Sie die **Details zur Freigabe** wie folgt eingeben:

- den Namen des Dateiservers unter **Servername**,
- den Namen des freigegebenen Ordners, der die Bilder enthält, wie auf Ihrem lokalen Mac dargestellt, unter **Lokale Freigabe**,
- den Namen des freigegebenen Ordners, der die Bilder enthält, wie auf dem anderen PC dargestellt, unter **Server-Freigabe**.

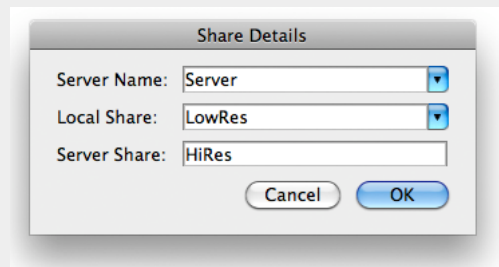


Note:

- Sie können bei einer Server-Zuordnung Unterordner verwenden.

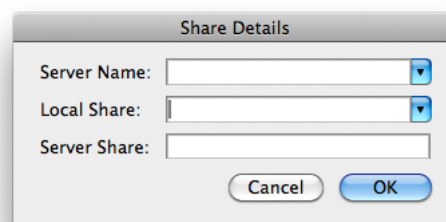


- Sie können Server-Zuordnungen auch nutzen, um Bilder zu ersetzen (z. B. um Bilder mit niedriger Auflösung gegen Bilder mit hoher Auflösung auszutauschen, **wenn die Bilder mit niedriger und hoher Auflösung über identische Farbauszüge verfügen**).

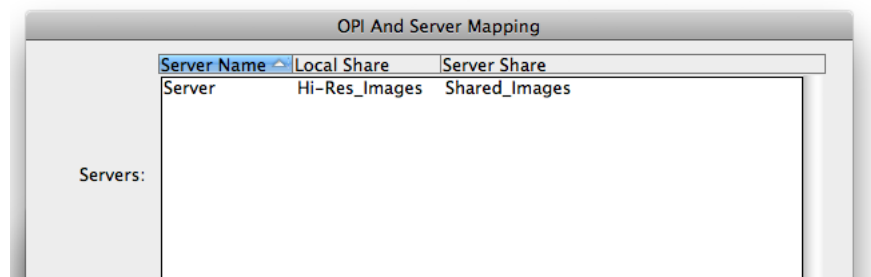


So fügen Sie eine Server-Zuordnung hinzu:

1. Klicken Sie im Dialogfeld **OPI- und Server-Zuordnung** auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen im unteren linken Bereich des Bereichs Server. Damit wird das Dialogfeld **Details zur Freigabe** geöffnet.



2. Geben Sie den Namen des Dateiservers, der Ihre verknüpften Bilder enthält, unter **Servername** ein, oder wählen Sie den Namen aus.
3. Geben Sie unter **Lokale Freigabe** den Freigabennamen des Dateiservers ein, der Ihre verknüpften Bilder enthält, **wie er auf Ihrem lokalen Rechner angezeigt wird**, oder wählen Sie ihn aus.
4. Geben Sie den Freigabennamen des Dateiservers, der Ihre verknüpften Bilder enthält, unter **Server-Freigabe** so ein, **wie er auf dem anderen Rechner angezeigt wird, auf dem Ihre normalisierte PDF-Datei verwendet wird**.



5. Wenn Sie eine weitere Server-Zuordnung hinzufügen möchten (um Ihre normalisierte PDF-Datei auf noch einem weiteren Rechner zu verwenden), wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4.

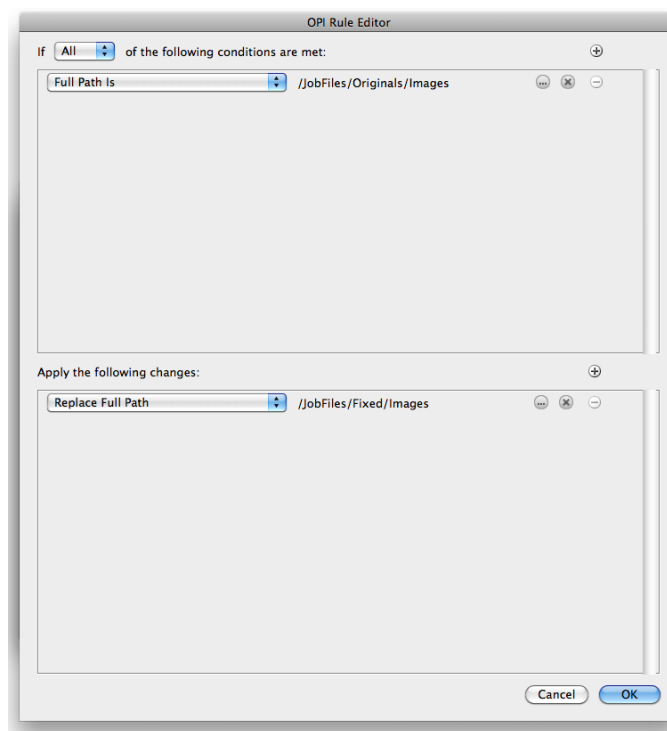
Um eine Server-Zuordnung zu bearbeiten, klicken Sie diese doppelt an. Um eine Server-Zuordnung zu entfernen, wählen Sie diese aus und klicken auf die Minus-Schaltfläche im unteren linken Bereich des Bereichs Server.

OPI-Zuordnung

In der unteren Hälfte des Dialogfeldes **OPI- und Server-Zuordnung** wird die **OPI-Zuordnung** konfiguriert, welche die Regeln für die Bildersetzung definiert, wenn eine normalisierte PDF-Datei auf eine genauere Art als mit der Server-Zuordnung exportiert wird. OPI steht für Open Press Interface.

So fügen Sie eine OPI-Zuordnung hinzu:

1. Klicken Sie auf das Pluszeichen im unteren linken Bereich des Listenbereichs. Damit wird das Dialogfeld **OPI-Regeleditor** geöffnet.



2. Nach dem Wort **Falls** können Sie festlegen, wie viele Bedingungen für diese Zuordnungsregel zutreffen müssen, damit sie wirksam ist: **Alle**, **Beliebige** oder **Keine**.

3. Wählen Sie für die Bedingung im oberen Bereich im ersten Feld des Dialogfeldes das Element des Bilddateipfades, das untersucht werden soll. Die Bildpfade liegen im Format URI (Uniform Resource Identifier) vor, wie z. B. `file://mymac/MacHD/images/lowres/tests/Spacebar_CMYK.eps`. Wenn Sie diese Elemente wählen, werden in der gleichen Zeile weitere Steuerelemente angezeigt, um die Bedingung zu verfeinern. Wenn Sie z. B. "Vollständiger Pfad ist" wählen, können Sie auf ... klicken, um zu einem Ordner zu wechseln, oder auf x, um zum vorherigen Ordner zu wechseln. Um eine Bedingung hinzuzufügen, klicken Sie auf +, um eine Bedingung zu entfernen, klicken Sie auf -.
4. Wenn Sie die Bedingungen definiert haben, definieren Sie die Änderungen des Pfades im unteren Bereich des Fensters. Verwenden Sie die gleichen Schritte, um die Änderungen zu definieren, mit denen Sie die Bedingungen definiert haben: Wählen Sie die Änderung, und legen Sie dann in der gleichen Zeile die Optionen fest. Um eine Änderung hinzuzufügen, klicken Sie auf +, um eine Änderung zu entfernen, klicken Sie auf -.
5. Klicken Sie auf OK, um die Definition der Regel abzuschließen.
6. Um eine weitere Regel hinzuzufügen, klicken Sie auf +, um eine Regel zu entfernen, klicken Sie auf -.

Sehen Sie sich noch einmal diesen URI-Beispieldateinamen an: `file://ImageServer/LOWRES/images/lowres/tests/Spacebar_CMYK.eps`.

- Die Bedingung **Erweiterung, Ist gleich mit**, EPS trifft zu.
- **Ordnername, Beginnt mit**, `lowres/` trifft zu. Sie können am Ende des Textes `/` angeben, um festzulegen, dass es sich um den gesamten Ordnernamen handeln muss, und um sicherzustellen, dass Verzeichnisse, die (z. B.) mit `lowres plus/` beginnen, nicht der Bedingung entsprechen.
- **Servername, Ist gleich mit**, `imageserver` ist ebenfalls erfüllt, da die Groß- und Kleinschreibung nicht beachtet wird.

Wenn Sie in einer Regel mehr als eine Bedingung verwenden, werden die Änderungen **1. übereinstimmenden Teil des Pfads ersetzen** und **2. übereinstimmenden Teil des Pfads ersetzen** aktiv.

Sehen Sie sich diese Datei an: `file://Serv/SharedImg/LORESIMAGES/ANIMALS/LOWRES/myimage.eps`

- mit den Bedingungen **Ordnername, Enthält**, `LORESIMAGES` und **Ordnername, Enthält**, `LOWRES`.
- und den Änderungen **1. übereinstimmenden Teil des Pfads ersetzen**, `HIGHRESIMAGES` und **2. übereinstimmenden Teil des Pfads ersetzen**, `HIGHRES`.

Die erste Änderung ersetzt `LOWRESIMAGES` durch `HIGHRESIMAGES` (da es die erste ist), und die zweite Änderung ersetzt `LOWRES` durch `HIGHRES`.

Hinweise und Einschränkungen

Um die OPI-Einstellungen zwischen Computern zu kopieren, sodass alle gleich sind, kopieren Sie `AE10-OPISettings.prefs`. Unter Windows finden Sie diese Datei unter `C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\AppData\Roaming\Adobe\Adobe Illustrator CSx Settings`, aber der genaue Speicherort hängt vom Typ der Anmeldung (lokal oder Domäne) und der Illustrator-Version ab (CSx, wobei x eine Zahl ist). Auf dem Mac befindet sich die Datei normalerweise unter `Users/username/Library/Preferences/Adobe Illustrator CSx Settings/`. Kopieren Sie die Datei an den gleichen Speicherort auf den Zielrechnern.

Die Verwendung der OPI-Zuordnung unterliegt ein paar Einschränkungen:

- Auf die Bilder mit der hohen Auflösung muss über die Client-Workstation zugegriffen werden können.
- Ink Manager zeigt keine zusätzlichen Druckfarben an, die in den Bildern mit hoher Auflösung vorliegen.

- Wenn die Datei mit Shuttle exportiert wird, werden nur die Druckfarben von Ink Manager angezeigt, keine weiteren, die möglicherweise in den Bildern mit hoher Auflösung vorliegen.
- PDF-Export, Viewer for Illustrator und PowerTrapper Client und Standalone verwenden die Bilder mit hoher Auflösung und verfügen über Informationen zu zusätzlichen Druckfarben.

Endformat-Rahmen und andere Einstellungen

Beschnittkasten

In der Gruppe **Endformat-Rahmen (Ränder)** des Dialogfeldes **PDF-Export-Voreinstellungen** können Sie in der Dropdown-Liste **Beschnittkasten (Ränder)** wählen, wie die Kante der exportierten PDF-Datei gewählt wird: mit **Beschnittkasten aus Dokument**, mit **Aktuelles Artboard** oder mit **Grafik-Begrenzungsrechteck**.

Medien-Rahmen an Grafik anpassen erweitert oder verkleinert den Medien-Rahmen nach Bedarf.

Sonstige

Sämtlichen Text konturisieren wandelt den gesamten Text in Konturen um.

Ausgeblendete Objekte und Ebenen exportieren schließt ausgeblendete Objekte ein, wenn die PDF-Datei exportiert wird.

Wenn **Muster erweitern** ausgewählt ist, werden Muster durch tatsächliche Objekte ersetzt. Der Pfad, der die Musterfüllung enthält, wird dann mit den Objekten, wie im Muster festgelegt, ausgefüllt.

Bitmaps konturieren konvertiert 1-Bit-Bilder (verknüpft oder eingebettet) in Vektoren.

3.3 Verknüpfte ArtiosCAD-Grafiken

Wenn Sie ein Dokument mit verknüpften ArtiosCAD-Grafiken in eine normalisierte PDF-Datei exportieren, werden die Grafiken etwas unterschiedlich behandelt:

Wenn Sie in den Einstellungen "Bilder einbetten" wählen:

- Die ArtiosCAD-Grafiken werden in Ihre normalisierte PDF-Datei eingebettet.
- Die ursprünglichen Verknüpfungsinformationen werden in Ihrer normalisierten PDF-Datei **gespeichert**.

Wenn Sie in den Einstellungen "Verknüpfungen speichern" wählen:

- Die ArtiosCAD-Grafiken werden in Ihre normalisierte PDF-Datei **eingebettet**.
- Sie werden außerdem an den Speicherort **kopiert**, den Sie festlegen: **Neben Ausgangsdatei** oder auf einem anderen Server (entsprechend einer **Server-Zuordnung**, wenn eine definiert ist).
- Die Verknüpfung zu den kopierten Grafiken wird in Ihrer normalisierten PDF-Datei gespeichert.

4. Das Plug-in Ink Manager

4.1 Verwenden der Ink Manager-Palette

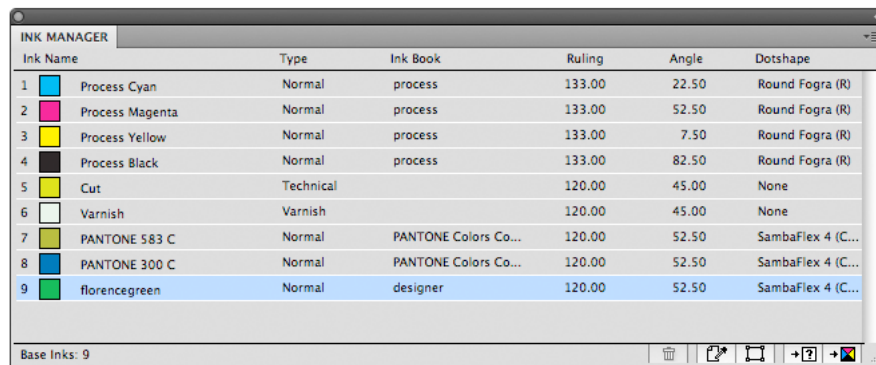
Die Ink Manager-Palette ist ein leistungsstarkes Tool zur Druckvorstufen-Farbbearbeitung und zum Proofing. Sie können ganz einfach feststellen, wo Pantone-Farben in einem Dokument verwendet wurden oder wo benutzerdefinierte Sonderfarben auftreten, und diese Farben dann in eine benutzerdefinierte Sonderfarbe umwandeln oder die Farben verarbeiten.

Mit der Ink Manager-Palette können Sie auch wichtige Druckfarbenparameter festlegen, wie z. B. Druckfarbtyp, Rasterwinkel und Rasterweite. Wenn diese Parameter einmal definiert wurden, werden sie im Illustrator-Dokument gespeichert.

Note:

Mit Screening for Illustrator können Sie Ausnahmen für diese Druckfarbenparameter erstellen. Mit Screening for Illustrator können Objekte unterschiedliche Einstellungen für Rasterdichte, Rasterwinkel und Punktform haben. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Screening for Illustrator.

Um die Ink Manager-Palette zu verwenden, wählen Sie Fenster > Esko > Ink Manager. Die Ink Manager-Palette wird angezeigt.



Ink Name	Type	Ink Book	Ruling	Angle	Dotshape
1 Process Cyan	Normal	process	133.00	22.50	Round Fogra (R)
2 Process Magenta	Normal	process	133.00	52.50	Round Fogra (R)
3 Process Yellow	Normal	process	133.00	7.50	Round Fogra (R)
4 Process Black	Normal	process	133.00	82.50	Round Fogra (R)
5 Cut	Technical		120.00	45.00	None
6 Varnish	Varnish		120.00	45.00	None
7 PANTONE 583 C	Normal	PANTONE Colors Co...	120.00	52.50	SambaFlex 4 (C...
8 PANTONE 300 C	Normal	PANTONE Colors Co...	120.00	52.50	SambaFlex 4 (C...
9 florencegreen	Normal	designer	120.00	52.50	SambaFlex 4 (C...

Base Inks: 9

 **Variable Druckfarbe löschen.** Um eine variable Druckfarben zu löschen, die mit Screening for Illustrator erstellt wurde, wählen Sie die variable Druckfarbe, die entfernt werden soll, und klicken auf die Schaltfläche "Variable Druckfarbe löschen". Die Objekte übernehmen die Druckfarbeneinstellungen der übergeordneten Druckfarbe.

 **Aktualisieren.** Um die Listen der in Ihrem Dokument verwendeten Druckfarben zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche "Aktualisieren". Nachdem ein Dokument geändert wurde, klicken Sie auf die Schaltfläche "Aktualisieren", um die Liste der verwendeten Druckfarben zu aktualisieren.

 **Auswählen.** Um Objekte in einem Job zu identifizieren, die bestimmte Druckfarben enthalten, wählen Sie die Druckfarbe aus, nach der Sie suchen möchten, und klicken auf die Schaltfläche "Auswählen". Sie können mehrere Druckfarben gleichzeitig auszuwählen.

 **In andere konvertieren.** Um eine ausgewählte Druckfarbe Ihrer Dokument-Druckfarbenliste in eine andere Druckfarbe umzuwandeln, klicken Sie auf "In andere konvertieren". Es können gleichzeitig mehrere Druckfarben ausgewählt werden.

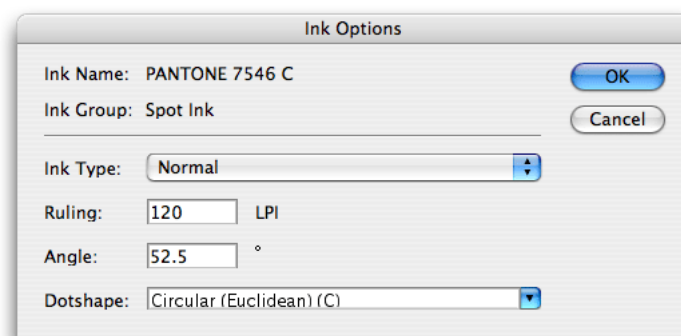
Note:

Durch Konvertieren einer Druckfarbe wird nur die Strichgrafik beeinflusst. Wenn Sie jedoch das Channel Mapping- oder Color Engine-Plug-in installiert und lizenziert haben, führt die Konvertierung einer Druckfarbe auch zur entsprechenden Kanaluordnung für alle Bilder. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Channel Mapping-Dokumentation.

 **Zu CMYK konvertieren.** Um eine ausgewählte Sonderfarbe aus Ihrer Dokument-Druckfarbenliste in einen Prozessfarbmix (CMYK) umzuwandeln, klicken Sie auf "Zu CMYK konvertieren". Es können gleichzeitig mehrere Druckfarben ausgewählt werden.

Note:

"In andere konvertieren" und "In CMYK konvertieren" sind nur verfügbar, wenn Sie über eine Lizenz für das boostX-, Channel Mapping- oder Color Engine Plugin verfügen.



Klicken Sie eine Druckfarbe der Liste doppelt an, um das entsprechende Dialogfeld Druckfarbenoptionen zu öffnen. Dort können Sie den Druckfarbentyp, Rasterweite, Rasterwinkel und Punktform der ausgewählten Druckfarbe festlegen.

Die verfügbaren **Druckfarbentypen** sind: Normal, Opak, Lack und Technisch. Die Druckfarbentypen für Prozessfarben können nicht geändert werden. Der Druckfarbentyp ist immer normal. Die folgenden Pantone-Druckfarben sind immer opake Druckfarben: Pantone 8003 C, Pantone 8021 C, Pantone 8062 C, Pantone 8100 C, Pantone 8201 C, Pantone 8281 C, Pantone 8321 C, Pantone 871 C, Pantone 872 C, Pantone 873 C, Pantone 874 C, Pantone 875 C, Pantone 876 C, Pantone 877 C. Die Druckfarbentypen dieser Druckfarben können nicht geändert werden.

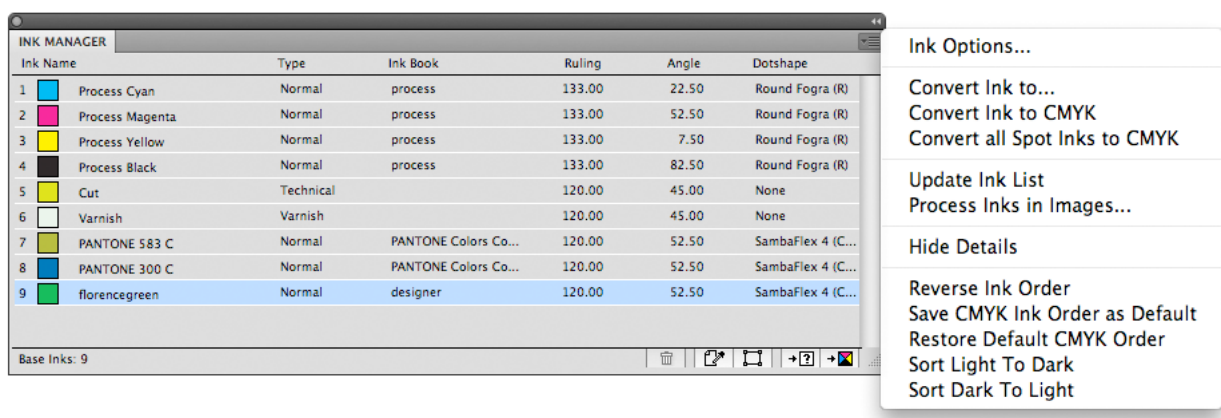
Punktform zeigt eine Liste aller für den FlexRip verfügbaren Punktformen. Statt der vorgeschlagenen Punktformen kann aber jeder Punkt, der in Ihrem Rip verfügbar ist, eingegeben werden. Verwenden

Sie nur eine Punktform, die in dem Rip installiert ist, der zur Belichtung des Dokuments verwendet wird.

Um einen Paragon-Punkt zu verwenden, der in Ihrem Nexus Rip installiert ist, geben Sie den Namen einfach im Eingabefeld Punktform ein.

Diese Druckfarbenoptionen werden im Illustrator-Dokument gespeichert und von anderen DeskPack-Plug-ins wie PowerTrapper Client, PowerLayout Client usw. verwendet.

PowerTrapper Client ignoriert Lack- und technische Druckfarben und berücksichtigt die Undurchlässigkeit von Druckfarben, wenn Überfüllungsrichtungen bestimmt werden.



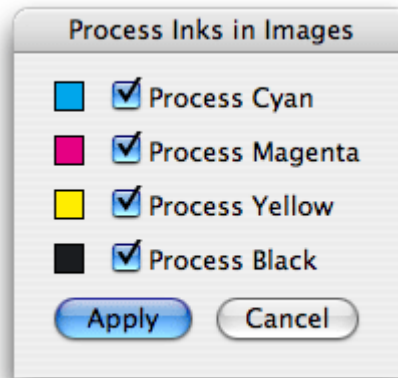
- **Druckfarbenoptionen...** öffnet das Druckfarben-Dialogfeld.
- **Druckfarbe konvertieren in...** hat die gleiche Funktionalität wie die Schaltfläche "In andere konvertieren" 
- **Druckfarbe in CMYK konvertieren** hat die gleiche Funktionalität wie die Schaltfläche "Zu CMYK konvertieren" 
- **Alle Sonderdruckfarben in CMYK konvertieren** konvertiert alle Sonderdruckfarben im Dokument in ihre CMYK-Entsprechung.

Note:

Beachten Sie, dass diese Funktion auch weiße Objekte konvertiert, die vom White Underprint-Plug-in erstellt wurden, indem eine spezielle Sonderfarbe verwendet wird.

- **Druckfarbenliste aktualisieren** aktualisiert die Druckfarbenliste.
- **Druckfarben in Bildern verarbeiten...** Das Plug-in bestimmt mit Illustrator welche Druckfarben in externen Bildern verwendet werden. Illustrator hat einige Beschränkungen:
 - Bei verknüpften EPS-Bildern ist es nicht möglich zu bestimmen, ob CMYK in dem verknüpften Bild verwendet wurde. Ink Manager geht davon aus, dass CMYK in den verknüpften EPS-Bildern vorliegt, wenn der Anwender es nicht anders festgelegt hat.
 - TIFF-Bilder mit Sonderfarbenkanälen haben immer CMYK-Kanäle, auch wenn diese Kanäle leer sind.

Bei extern verknüpften Bildern kann das Plug-in also nicht richtig feststellen, ob CMYK verwendet wird. "Druckfarben in Bildern verarbeiten" bietet eine manuelle Lösung. Wenn Sie diese Option anklicken, wird das Dialogfeld "Druckfarben in Bildern verarbeiten" angezeigt:



Standardmäßig sind alle Umschaltfelder aktiviert, was bedeutet, dass das Plug-in davon ausgeht, dass externe Bilder Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz enthalten.

Wenn Sie wissen, dass in den extern platzierten Bildern kein Cyan vorliegt, können Sie "Cyan verarbeiten" deaktivieren. Klicken Sie auf "Anwenden". Daraufhin erscheint im unteren Bereich von Ink Manager die Anzeige "In Bildern deaktiviert: C".

Das Plug-in geht davon aus, dass nur Magenta, Gelb und Schwarz in den extern platzierten Bildern verwendet werden. Wenn Cyan in anderen Objekten des Dokuments verwendet wird, wird es im Ink Manager aufgeführt.

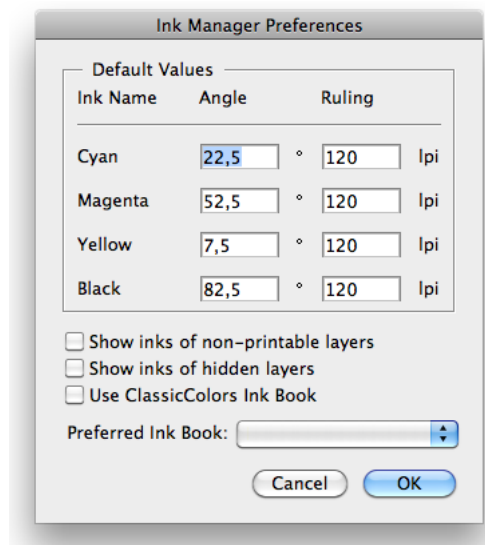
- **Details ein-/ausblenden:** Wenn Sie die Details ausblenden, wird nur der Druckfarbename angezeigt. Wenn Sie die Details einblenden, werden auch der Typ, LPI, Rasterwinkel und Punktform der Druckfarben angezeigt.
- **Druckfarbenreihenfolge umkehren** kehrt die Reihenfolge der Druckfarben um.
- Standardmäßig lautet die Reihenfolge der Prozessfarben: Cyan - Magenta - Gelb - Schwarz. Wenn Sie diese Reihenfolge ändern und **CMYK-Farbreihenfolge als Standard speichern** anwenden, wird die geänderte Reihenfolge als Standardreihenfolge verwendet. Durch Auswahl von **CMYK-Standardreihenfolge wiederherstellen** wird die ursprüngliche Standardreihenfolge wiederhergestellt.
- Bei Verwendung von **Von Hell nach Dunkel sortieren** oder **Von Dunkel nach Hell sortieren** können Sie die Reihenfolge der Druckfarben auf der Grundlage der Lumineszenz verändern.

Note:

Globale Farbfelder können nicht konvertiert werden.

4.2 Ink Manager-Voreinstellungen

Die Ink Manager-Voreinstellungen können ausgehend von **Illustrator > Voreinstellungen > Esko > Ink Manager-Voreinstellungen...** geöffnet werden. (Mac OS) oder **Bearbeiten > Voreinstellungen > Esko > Ink Manager-Voreinstellungen...** (Windows)



In den Ink Manager-Voreinstellungen können Sie die **Standardwerte** (Winkel und Rasterweite) für CMYK-Druckfarben festlegen.

Sie können außerdem definieren, ob Druckfarben, die nur in nicht druckbaren Ebenen oder in ausgeblendeten Ebenen im Ink Manager angezeigt werden sollen, indem Sie die Optionen **Druckfarben auf nicht druckbaren Ebenen anzeigen** und **Druckfarben auf ausgeblendeten Ebenen anzeigen** festlegen.

Note:

Die Funktion zum Neuordnen von Druckfarben berücksichtigt auch die Optionen **Druckfarben auf nicht druckbaren Ebenen anzeigen** und **Druckfarben auf ausgeblendeten Ebenen anzeigen**: Wenn diese deaktiviert sind, erfolgt keine Zuordnung für Druckfarben auf nicht druckbaren oder ausgeblendeten Ebenen.

Aktivieren Sie **ClassicColors-Druckfarbenbuch verwenden**, um das ClassicColors-Druckfarbenbuch zu verwenden. Bei der Verwendung eines ClassicColors-Druckfarbenbuch in Ihrem HP-Gerät können Sie die Option "ClassicColors-Druckfarbenbuch verwenden" aktivieren, um Konflikte mit Druckfarben mit allgemeinen Namen zu vermeiden, wie beispielsweise für "Weiß".

Das **Bevorzugte Druckfarbenbuch** ist das standardmäßig beim Öffnen des Dialogfeld **Druckfarbe aus Druckfarbenbuch hinzufügen** angezeigte Druckfarbenbuch.

5. Das Plug-in Strukturelles Design

5.1 Einleitung

Einführung in das strukturelle Design

Structural Design ermöglicht Anwendern von Adobe Illustrator das Einlesen einer ArtiosCAD-ARD-Datei, einer flexiblen Esko-Datei mit der Erweiterung .bag und/oder eines Collada-Postens mit der Erweiterung .dae oder .zae. Diese ARD-Datei kann dann an den Grafiken ausgerichtet werden und diese Ausrichtung wird im Rest des Esko-Verfahrens beibehalten (z. B. ArtiosCAD, Visualizer, PackEdge, ArtPro, Plato, RIPs). Außerdem können Sie eine Lackplatte aus der Beschnittzugabekontur, aus dem Illustrator-Artboard oder aus dem Begrenzungsrechteck der Struktur erstellen und die beschichtungsfreien Flächen ausnehmen.

Structural Design Export ermöglicht Anwendern von Adobe Illustrator den Export von Konturen aus dem Illustrator-Format in das native ArtiosCAD .ard-Format. Außerdem unterstützt es das Hinzufügen und Ändern von Ausschnittsfenstern zur geladenen ArtiosCAD-Datei.

5.2 Strukturelles Design importieren

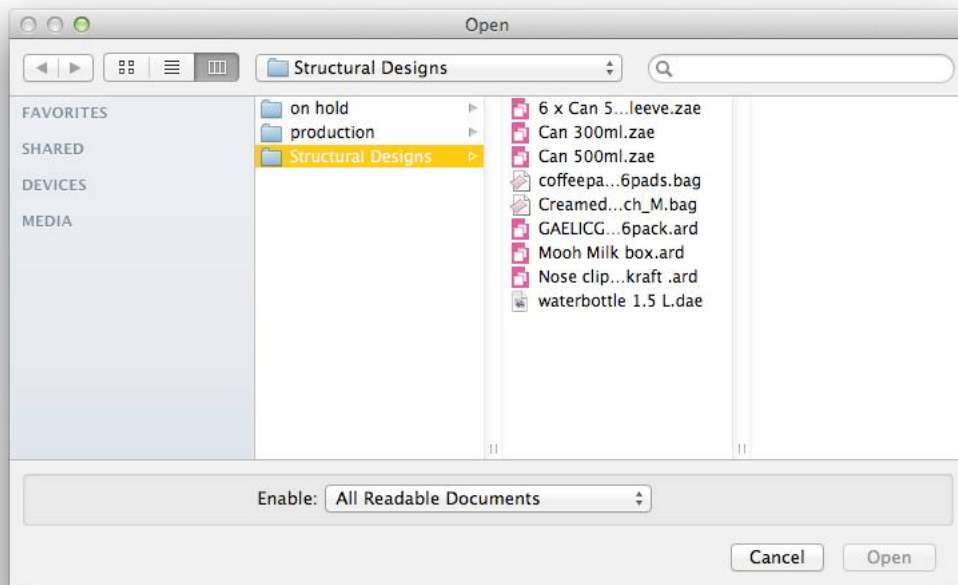
5.2.1 Allgemeine Prinzipien

Mit dem Plug-in für das strukturelle Design können Sie Dateien für das strukturelle Design in Adobe Illustrator öffnen oder platzieren. Die importierten Dateien für das strukturelle Design werden mit den Adobe Illustrator-Dateien (.ai) verknüpft, jedoch nicht eingebettet. Nach dem Öffnen oder Platzieren einer Datei für das strukturelle Design wird die Datei in der Ebenenpalette von Adobe Illustrator angezeigt. Die strukturellen Design-Pfade sind spezielle Pfade, die nicht versehentlich geändert werden dürfen. Die strukturelle Design-Ebene und deren Unterebenen sind standardmäßig gesperrt. Es ist möglich, die strukturellen Design-Ebenen zu entsperren. Dies ermöglicht Ihnen, einzelne strukturelle Design-Pfade zu wählen und die Ausrichtungswerkzeuge von Illustrator zum Ausrichten der Grafiken an die strukturellen Design-Pfade zu verwenden.

5.2.2 Öffnen oder Platzieren einer ARD-, BAG-, DAE- oder ZAE-Datei

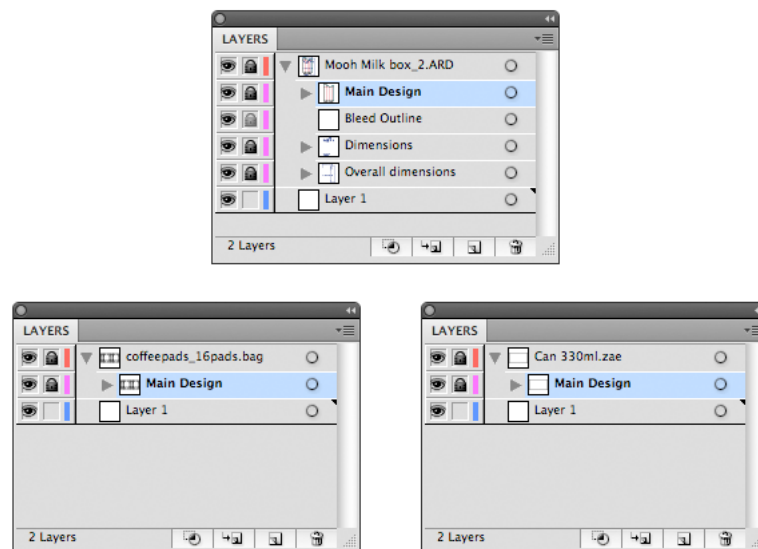
Ab Studio 10.0 findet sich, wenn das Plug-in installiert ist, der dezidierte Befehl **Datei platzieren** im Menü **Datei**, der nur Dateien für das strukturelle Design anzeigt. Wählen Sie **Datei > Strukturelles Design > Datei platzieren....**

Die entsprechenden Dateitypen werden auch in den Dialogfeldern Öffnen und Platzieren von Illustrator angezeigt:



Nach dem Öffnen eines strukturellen Designs werden die Objekte des strukturellen Designs in Illustrator-Objekte konvertiert, die nicht versehentlich geändert werden können.

Die CAD-Ebenen werden in gesperrte Illustrator-Subebenen umgewandelt. Sie können diese Ebenen entsperren. Sie werden unter einer Ebene gruppiert, die den Namen der ARD-Datei erhält.



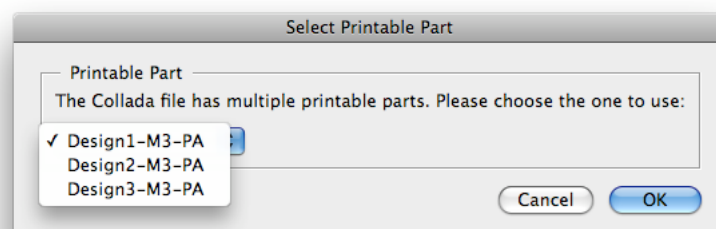
Die unterschiedlichen CAD-Linienarten (Schnitt, Falz, Beschnittzugabe) werden in fest codierte, angepasste Farben übersetzt. Alle ArtiosCAD-Linienarten werden unterstützt.

Text & Dimensions	Generic special rule
Cut	Nick
Crease	Print registration
Second Height Crease	Outside bleed
Matrix Crease	Inside bleed
Generic perforation	Outside coating
Partial Cut	Inside coating
Generic Cut and Crease	Glue
Generic Perf in Channel	Print images
Glue assist	Annotation
Reverse crease	Annotation2
Reverse partial cut	Annotation3
Partial cut and crease	Annotation4
Partial cut and crease	Annotation5
Side bevel	Other lines...

Bei Platzierung einer Collada-Datei wird eine Überprüfung durchgeführt, um zu ermitteln, ob für die Collada-Datei ein druckbares Teil definiert ist. Ein druckbares Teil ist eine Esko-Erweiterung des Collada-Formats. Collada-Dateien mit einem oder mehreren druckbaren Teilen können in ArtiosCAD, in Studio Toolkit for Flexibles, Studio Toolkit for Labels und Studio Toolkit for Shrinksleeves erstellt werden. Weitere Informationen zum druckbaren Bereich in einer Collada-Datei finden Sie in dem White Paper, das Sie hier finden:

- Für Mac: Im Ordner extra der Installations-Disc.
- Für PC: Wählen Sie **Start > Programme > Esko > DeskPack Plug-ins > Data Exchange > Extra....**

Wenn eine Collada-Datei mehrere druckbare Teile enthält, werden Sie in einem Dialogfeld zur Auswahl eines Teils aufgefordert. Wählen Sie das Teil, zu dem Sie die Grafiken in Adobe Illustrator erstellen möchten.



Wenn Sie eine Illustrator-Datei öffnen, die CAD-Daten enthält, werden zwei Kontrollen durchgeführt.

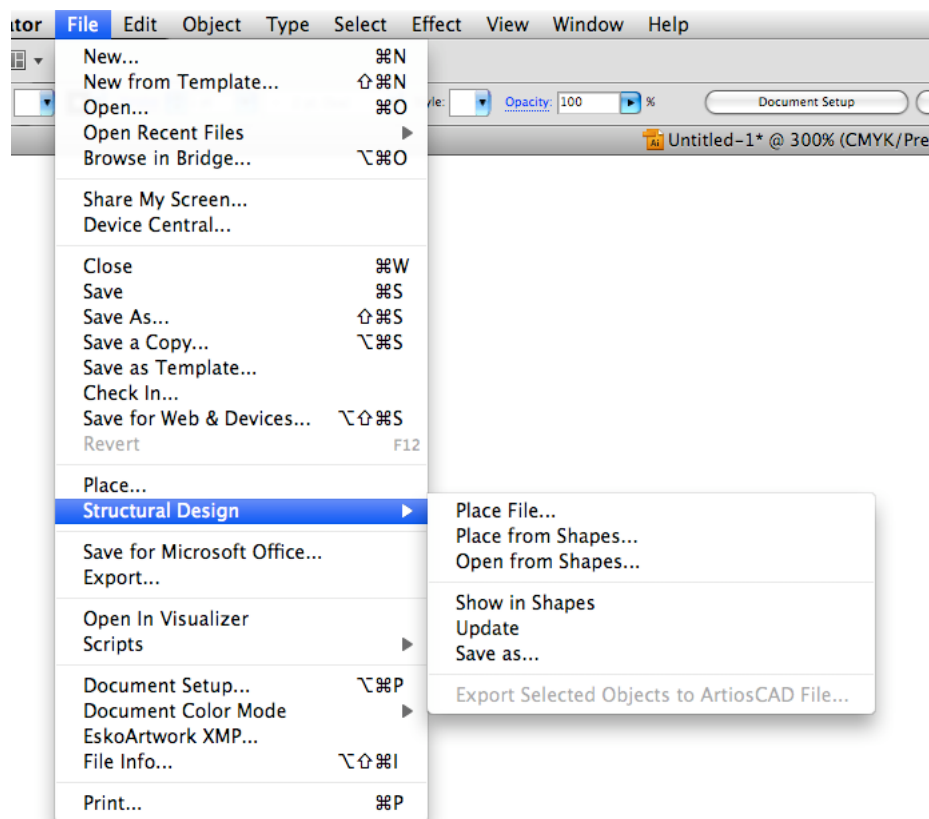
1. Zuerst überprüft das Plugin, ob sich die ARD-Datei noch stets an ihrem ursprünglichen Platz befindet. Wenn dies nicht der Fall ist, sucht das Plugin die ARD-Datei in dem Verzeichnis, wo sich die Illustrator-Datei befindet. Wenn die ARD-Datei dort gefunden wird, wird diese ARD-Datei verwendet, und erscheint die folgende Meldung: Falls die ARD-Datei nicht gefunden werden kann, erscheint die folgende Meldung, und ein Fenster öffnet sich, in dem spezifiziert werden kann, wo sich die Datei befindet:
2. Dann wird überprüft, ob es Modifizierungen an dieser ARD-Datei gab, nachdem sie in die Illustrator-Datei eingebettet wurde. Wenn dies der Fall ist, wird die Datei aktualisiert, und die folgende Warnung erscheint:

Platzieren einer Datei für das strukturelle Design: Wenn eine Datei für das strukturelle Design bereits geladen ist und Sie eine neue Datei für das strukturelle Design platzieren, wird die alte Datei für das strukturelle Design durch die neue ersetzt. Sie können also niemals mehr als eine Datei für das strukturelle Design in einem Illustrator-Dokument haben.

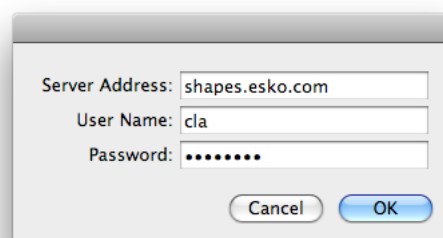
Der Unterschied zwischen dem Platzieren und Öffnen einer Datei für das strukturelle Design: Beim Öffnen einer Datei für das strukturelle Design übernimmt das Artboard die Größe des Begrenzungsrechtecks der Struktur. Beim Platzieren einer Datei für das strukturelle Design wird das Artboard nicht geändert.

5.2.3 Aus Shapes öffnen oder platzieren

Sie können Dateien direkt aus Shapes öffnen oder sie in bestehende Illustrator-Dateien platzieren, indem Sie die Befehle unter **Datei > Strukturelles Design** verwenden.



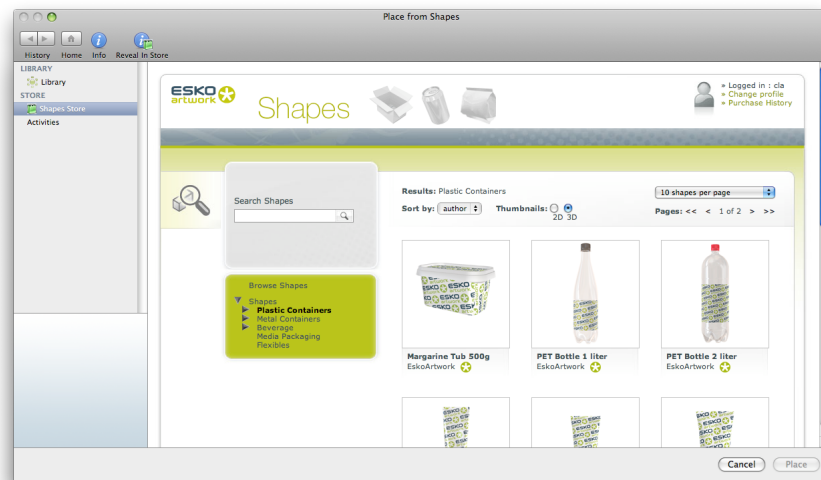
Sie können eine neue Form zum Download auswählen und im Store erwerben, oder Sie können eine bereits heruntergeladene Form aus der Bibliothek auf Ihrem Computer verwenden. Um auf den Shapes-Store zuzugreifen, müssen Sie die Shapes-Servereinstellungen und Ihre Shapes-Kontoinformationen bereits im Dialogfeld Shapes-Einstellungen unter **Voreinstellungen > Esko > Shapes-Einstellungen** eingegeben haben.



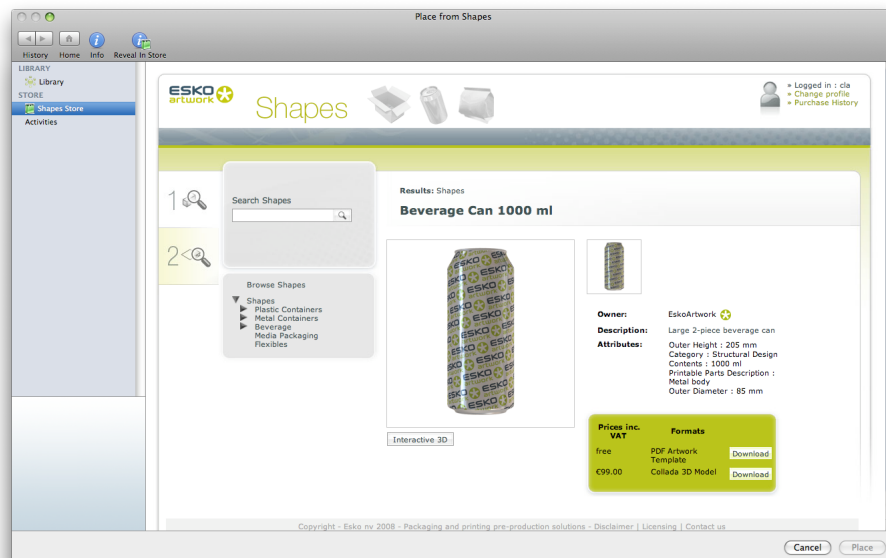
Das Öffnen und Platzieren einer Datei aus Shapes folgt dem gleichen allgemeinen Workflow. Dieses Beispiel zeigt Ihnen, wie Sie eine Shapes-Datei platzieren.

1. Klicken Sie in einem geöffneten Illustrator-Dokument auf **Datei > Strukturelles Design > Aus Shapes platzieren....** Das Shapes-Fenster wird in dem Zustand angezeigt, in dem Sie es zuletzt

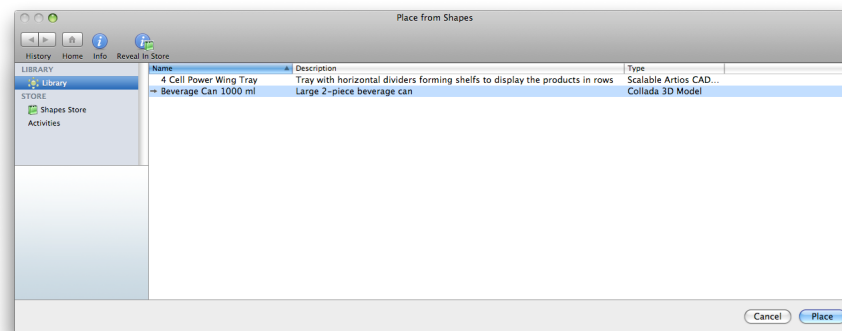
verwendet haben, entweder in der Shapes-Bibliothek Ihres lokalen Computers oder dem Shapes-Online-Store.



2. Wenn Sie eine neue Form verwenden möchten, wählen Sie diese aus und erwerben Sie sie. Sie wird in die Shapes-Bibliothek Ihres lokalen Computers heruntergeladen.

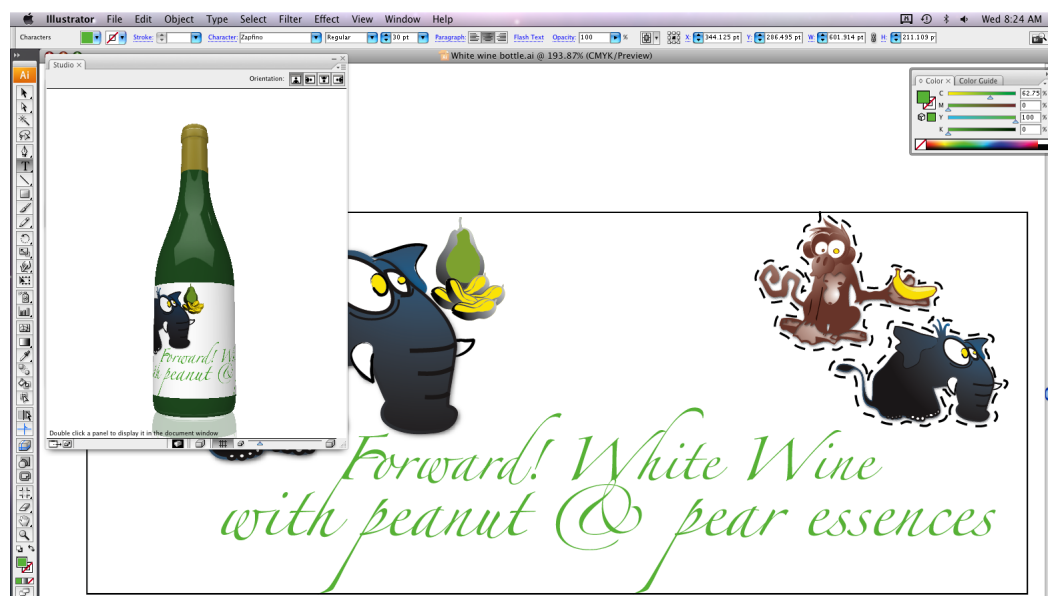


3. Wenn Sie eine neue Form gekauft haben, sollte das Shapes-Fenster automatisch zur Shapes-Bibliothek wechseln. Um eine vorhandene Form zu verwenden, klicken Sie im Shapes-Fenster auf **Bibliothek**. Wählen Sie die gewünschte Form aus, und klicken Sie auf **Platzieren**.



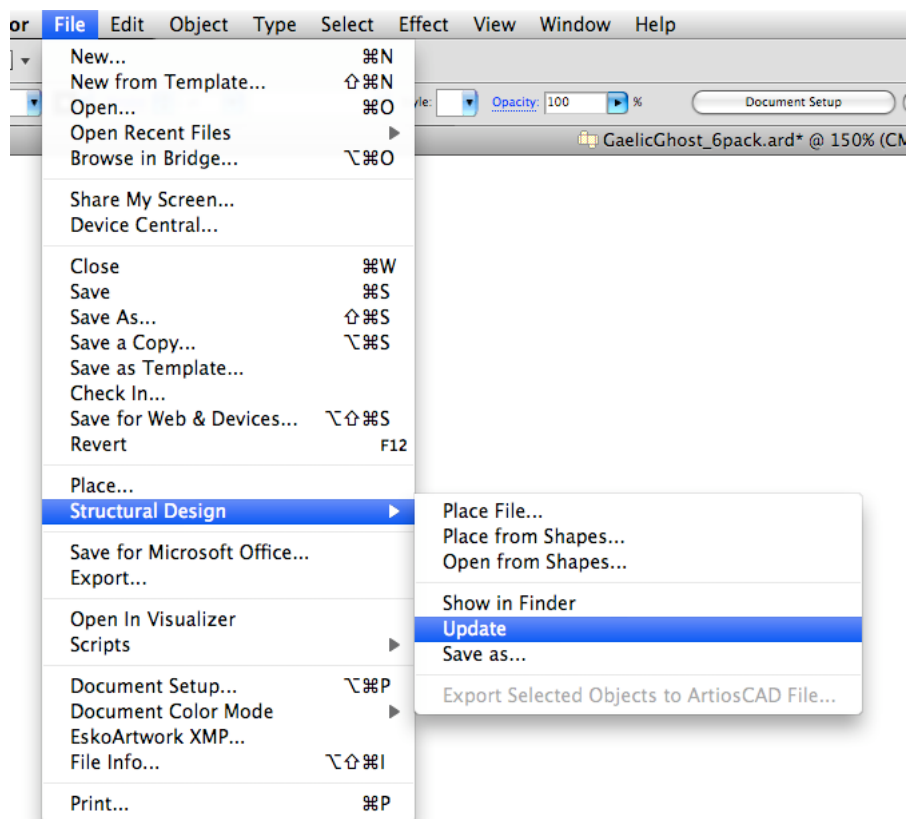
4. Die Form wird entweder in einem geöffneten Illustrator-Dokument platziert oder als neues Dokument geöffnet. Nur der druckbare Bereich der Form ist in Illustrator sichtbar. Wenn Sie mit einem der Studio-Produkte arbeiten, zeigen Sie die Form mit dem druckbaren Bereich über die Studio-Palette an.

Unten sehen Sie eine Weißweinflasche aus Shapes mit einem Etikett, das in Illustrator designed wurde, und dem 3D-Modell in der Studio-Palette.



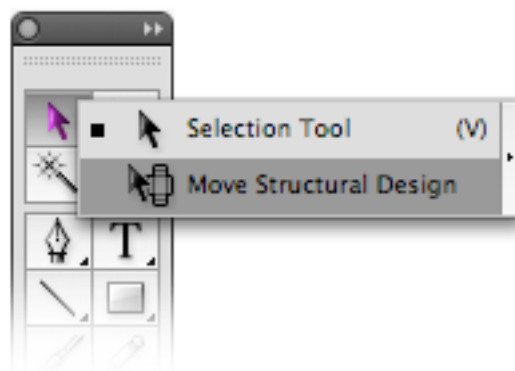
5.2.4 Aktualisieren der Datei für das strukturelle Design

Wenn die Datei für das strukturelle Design geändert wurde, während die Illustrator-Datei noch weiter bearbeitet wird, kann eine Aktualisierung der Datei für das strukturelle Design erzwungen werden. Im Menü **Datei** finden Sie einen dedizierte Befehl zum Aktualisieren für Dateien für das strukturelle Design. Wählen Sie **Datei > Strukturelles Design > Aktualisieren**



5.2.5 Struktur und Grafiken ausrichten

Interaktives "CAD verschieben"-Werkzeug

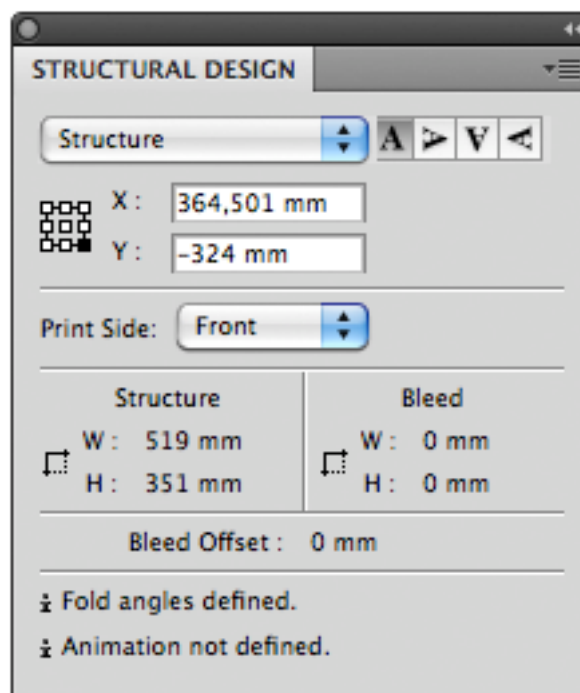


Ein **CAD verschieben**-Werkzeug wurde zum normalen Auswahlwerkzeug hinzugefügt. Wenn Sie dieses Tool auswählen, können Sie die CAD-Struktur, Beschnittzugabe und/oder Beschichtungskonturen interaktiv verschieben, ohne die CAD-Subebenen zu entsperren. Drücken Sie die Maustaste und ziehen Sie, um das strukturelle Design zu verschieben.

Tip:

Wenn Sie **Ansicht > Smart Guides** wählen, springen die Strukturdaten zu den Grafiken.

Fenster für das strukturelle Design



Diese gleitende Palette gibt Informationen zur Beschnittzugabe und zu Strukturkonturen der Datei für das strukturelle Design. Außerdem ermöglicht sie das numerische Drehen und Verschieben der Konturen. Öffnen Sie die Palette, indem Sie **Windows > Esko > Structural Design > Structural Design-Fenster anzeigen** wählen.

Der obere Teil enthält die Koordinaten des (oberen linken) Punkts des Begrenzungsrechtecks, welches die Strukturkontur umschließt. Die Koordinaten beziehen sich auf den Ursprung der Illustrator-Datei. Sie können die Koordinaten von 9 Punkten des Begrenzungsrechtecks anzeigen lassen. Außerdem können Sie einstellen, dass die Position des Begrenzungsrechtecks um die Beschnittzugabekontur angezeigt wird.

Wenn Sie einen neuen Wert in das X- und Y-Eingabefeld eingeben, wird der ausgewählte Punkt zur neuen Position verschoben.

Sie können das strukturelle Design kippen, so dass Sie seiner Rückseite Grafiken hinzufügen können. Diese Funktion ist nur für ArtiosCAD-Dateien aktiviert.

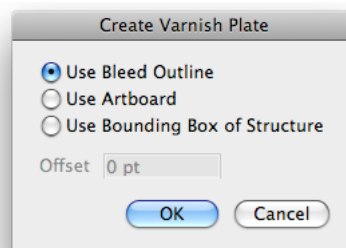
Im unteren Teil der Palette werden die Breite und Höhe der Begrenzungsrechtecke **Struktur** und **Beschnittzugabe** angezeigt. **Beschnittzugabe-Versatz** zeigt den Versatz zwischen der Struktur und der Beschnittzugabekontur an.

Der untere Teil enthält Informationen darüber, ob im strukturellen Design Faltwinkel und Animation definiert wurden oder nicht.

klicken Sie auf die Symbole zum **Drehen**, um die Konturen des strukturellen Designs zu drehen. Die Drehung erfolgt immer um die Mitte der Strukturkontur.

5.2.6 Lackplatte erstellen

Wählen Sie **Windows > Esko > Structural Design > Lackplatte erstellen....**



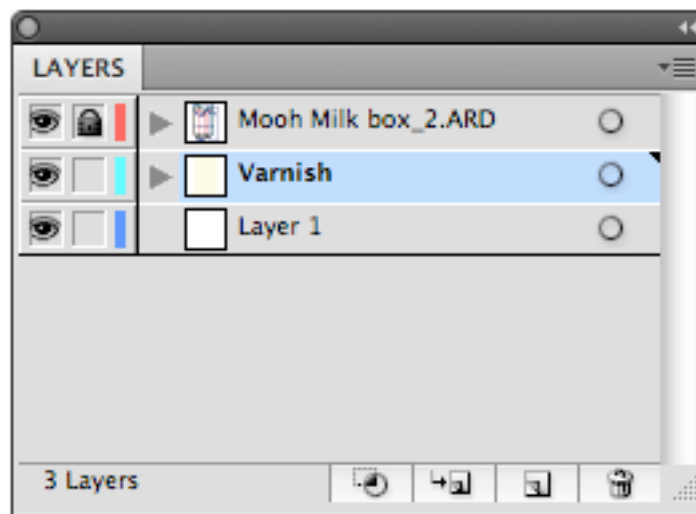
- Wenn Sie **Beschnittzugabekontur verwenden** wählen, wird die Kontur aus der Beschnittzugabekontur minus den beschichtungsfreien Bereichen erzeugt.
- Wenn Sie **ArtBoard verwenden** wählen, wird die Kontur aus dem Design (Artboard) minus den beschichtungsfreien Bereichen erzeugt.
- Wenn Sie **Begrenzungsrechteck der Struktur verwenden** wählen, wird die Kontur aus dem Begrenzungsrechteck der Struktur minus den beschichtungsfreien Bereichen erzeugt.

Bei **Artboard** und **Begrenzungsrechteck der Struktur verwenden** können Sie einen positiven oder negativen Versatz spezifizieren. Die resultierende Lackplatte wird mit dem angegebenen Versatz in Relation zum Artboard oder zum Begrenzungsrechteck vergrößert oder verkleinert.

Dieses Tool erzeugt eine Kontur, die mit einer hellgelben Sonderfarbe gefüllt ist. Diese Kontur wird in eine neue Ebene mit dem Namen "Varnish" eingebracht. Diese Ebene wird direkt unter den Ebenen des strukturellen Designs eingefügt.

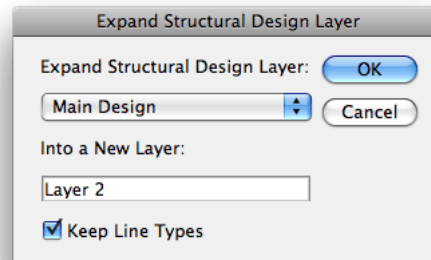
Note:

"Lackplatte erstellen" schließt die beschichtungsfreien Bereich in der Datei für das strukturelle Design automatisch aus.



5.2.7 Strukturelle Design-Ebene erweitern

Wählen Sie **Fenster > Esko > Strukturelles Design > Ebene für das strukturelle Design erweitern...**

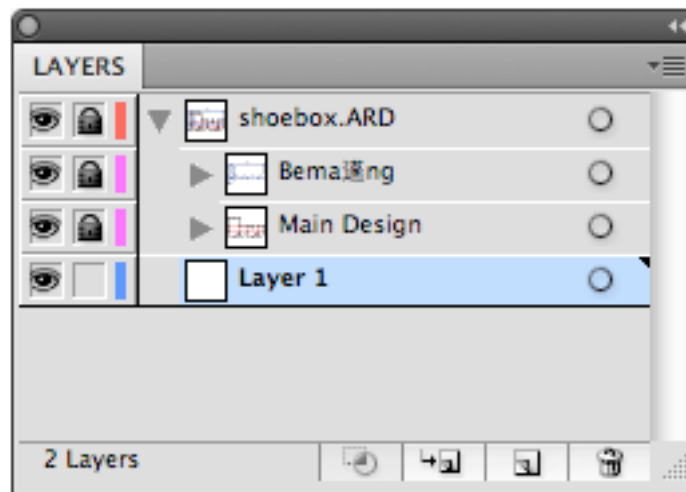


Sie können die Ebene für das strukturelle Design auswählen, die in eine neue Illustrator-Ebene erweitert werden soll. Das gesamte Design, das sich auf der Ebene des strukturellen Designs befindet, wird in die neue Illustrator-Ebene kopiert. Die Objekte auf der neuen Ebene sind dann nicht mehr als Objekte des strukturellen Designs getaggt. Die resultierenden Objekte liegen in **CMYK** und nicht mehr in den Druckfarben des technischen strukturellen Designs vor. Wenn Sie die Druckfarben für das technische strukturelle Design beibehalten möchten, aktivieren Sie **Linientypen beibehalten**.

Dieses Tool können Sie beispielsweise verwenden, wenn Sie einen Beschnittverlauf aus der Beschnittzugabekontur der Datei für das strukturelle Design erstellen möchten.

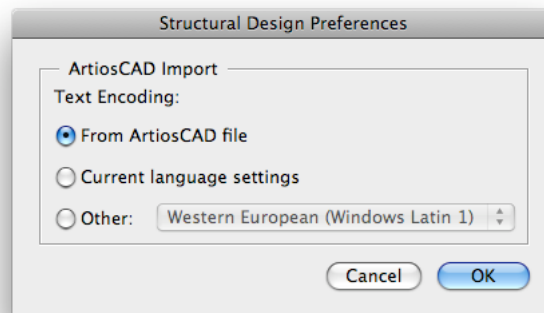
5.2.8 Strukturelles Design-Voreinstellungen

Wenn Sie Dateien für das strukturelle Design öffnen oder platzieren, die in älteren Versionen von ArtiosCAD erstellt wurden (< 7.3), kann es zu einer inkorrekten Darstellung der Ebenennamen für das strukturelle Design kommen. In der folgenden Abbildung sind das ß und u in Bemaßung nicht ordnungsgemäß dargestellt.



Dies passiert, wenn der Ebenenname, der in der Datei für das strukturelle Design gespeichert ist, eine andere Textcodierung als die verwendet, die zum Anzeigen des Ebenennamens in Illustrator verwendet wird. Da Dateien für das strukturelle Design, die in älteren Versionen von ArtiosCAD erstellt wurden (< 7.3), die verwendete Textcodierung nicht enthalten, kann das Plugin nur raten, welche Textcodierung verwendet wurde. Dafür verwendet es standardmäßig die aktuellen Spracheinstellungen.

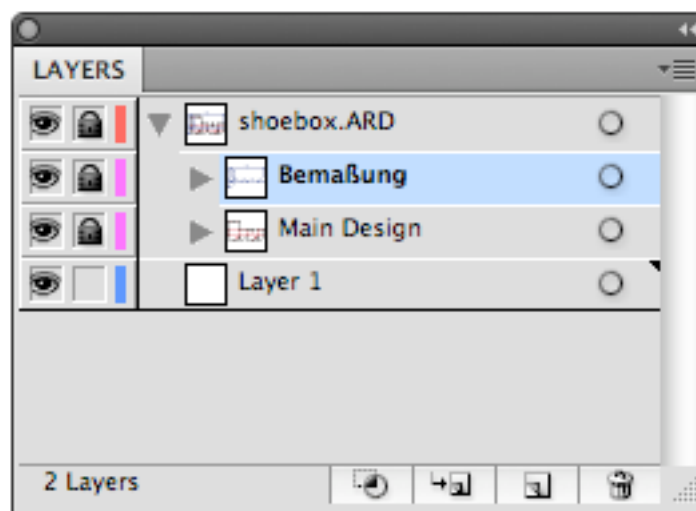
Dies sollte zumeist zum korrekten Resultat führen, sofern Sie nicht versuchen, beispielsweise eine deutsche Datei für das strukturelle Design auf einem chinesischen System zu öffnen. In diesem Fall können Sie die Textcodierung in **Illustrator > Voreinstellungen > Esko > Voreinstellungen für das strukturelle Design...**(MAC) oder **Datei > Voreinstellungen > Esko > Voreinstellungen für das strukturelle Design...** (PC) überschreiben.



Aus ArtiosCAD-Datei: ARD-Dateien, die mit ArtiosCAD 7.3 und höher geschrieben werden, enthalten die für die Ebenennamen verwendete Textcodierung. Bei solchen Dateien visualisiert der Ebenen-Browser in Illustrator die Ebenennamen des strukturellen Designs immer richtig, auch wenn Sie zum Beispiel eine deutsche text-codierte ARD-Datei auf einem chinesischen System öffnen. Bei den ARD-Dateien, die mit älteren Versionen von ArtiosCAD erzeugt wurden, verwendet das Plugin Ihre aktuellen Spracheinstellungen für die Textcodierung. In den meisten Fällen ist es sinnvoll, auf diese Option zu klicken.

Aktuelle Spracheinstellungen: Wenn diese Option ausgewählt ist, verwendet das Plugin stets die Textcodierung Ihres Systems statt der Codierung, die möglicherweise in der Datei für das strukturelle Design spezifiziert ist.

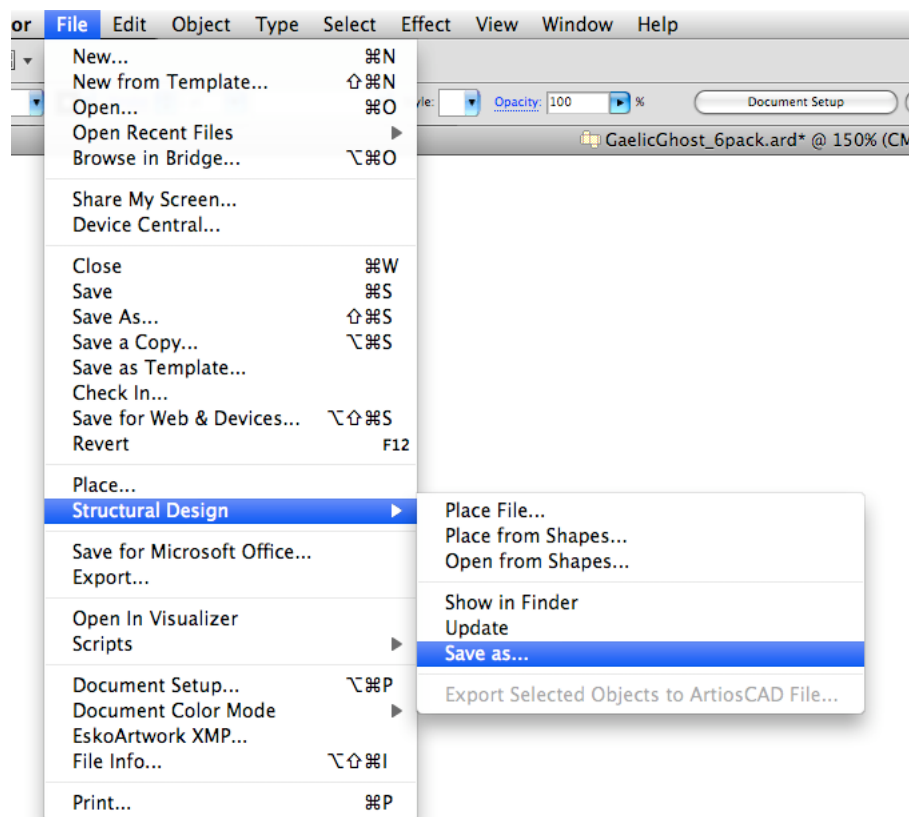
Weitere: Sie können direkt angeben, welche Textcodierung verwendet werden soll. Im Beispiel der deutschen ARD-Datei, die auf einem chinesischen System geöffnet wird, sollten Sie die Textcodierung auf "Westeuropäisch" (Windows Latin 1) einstellen. Wenn Sie auf OK klicken, wird die Ebenenpalette mit der neuen Textcodierung aktualisiert. Im obigen Beispiel zeigt die Ebenenpalette Folgendes an:



5.3 Strukturelles Design exportieren

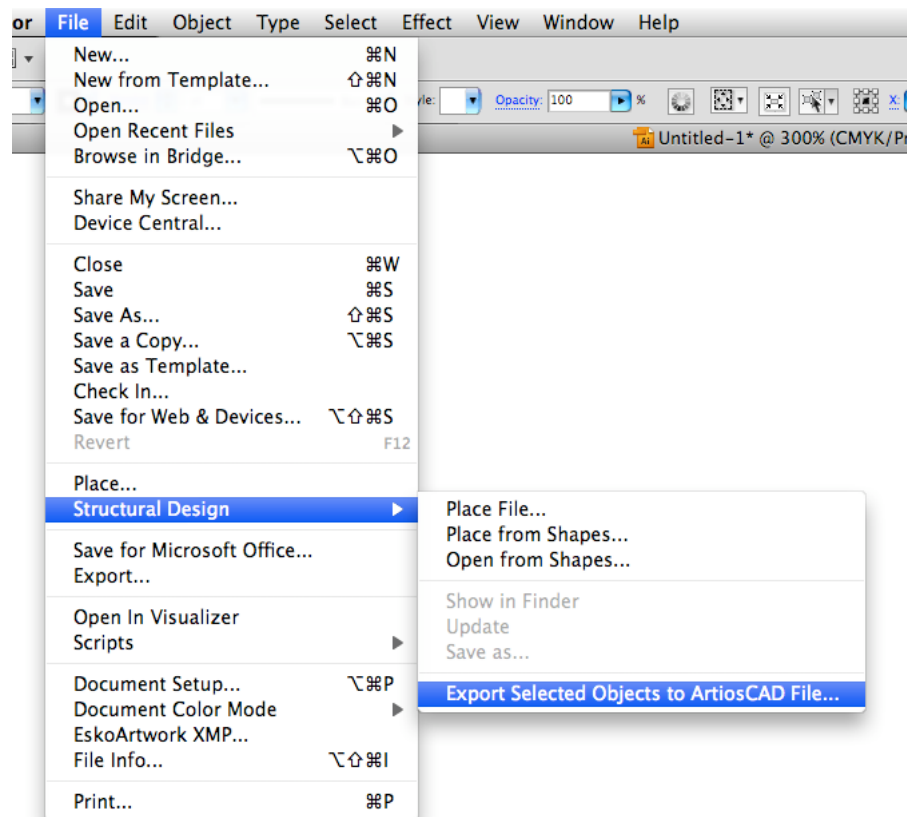
5.3.1 Strukturelles Design Sichern unter

Strukturelles Design Sichern unter... speichert eine Kopie der verknüpften Datei für das strukturelle Design, die in der Illustrator-Datei an einer neuen Position platziert wird. Die Illustrator-Datei enthält eine Verknüpfung zur neu gespeicherten Datei für das strukturelle Design. Wählen Sie **Datei > Strukturelles Design > Sichern unter...**



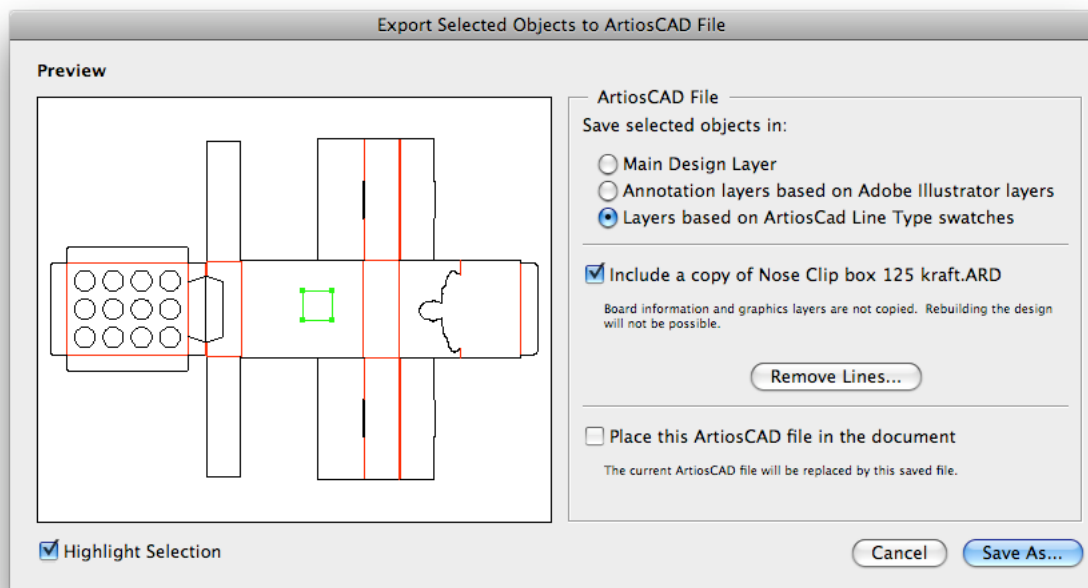
5.3.2 Ausgewählte Objekte in ArtiosCAD-Datei exportieren

ArtiosCAD Export fügt den Eintrag **Ausgewählte Objekte in ArtiosCAD-Datei exportieren** zum Menü **Strukturelles Design** hinzu. Nur ARD-Dateien können aufgenommen werden, wenn in eine neue ArtiosCAD-Datei exportiert wird.



Wählen Sie die Konturen aus, die in die ARD-Datei exportiert werden sollen, und wählen Sie **Datei > Strukturelles Design > Ausgewählte Objekte in ArtiosCAD-Datei exportieren**.

Das Dialogfeld **Ausgewählte Objekte in ArtiosCAD-Datei exportieren** wird geöffnet.



Ausgewählte Objekte speichern in

Sie können angeben, dass die ausgewählten Objekte in der Haupt-Designebene oder in Anmerkungsebenen gespeichert werden. Wenn Sie die Objekte in einer Anmerkungsebene speichern, wird eine ARD-Datei erstellt, deren Anmerkungsebene den gleichen Namen wie die Illustrator-Ebene hat.

Daneben können Sie **Ebenen basierend auf ArtiosCad-Linientypfeldern** wählen. Wenn die ausgewählten Objekte eine Farbe haben, die einem ArtiosCAD-Linientyp entspricht (z. B. Schneiden, Falzen), erstellt diese Option Ebenen basierend auf dem Namen der Konturfarbe.

- Schnitt- und Falzlinien werden in eine Hauptebene verschoben
- Äußere Beschnittzugabelnien werden in eine Ebene für den äußeren Beschnitt verschoben
- Äußere Beschichtungslinien werden in eine Ebene für die äußere Beschichtung verschoben
- Abmessungen und Text werden in eine Abmessungsebene verschoben
- Alle anderen Linientypen werden in eine Anmerkungsebene verschoben

Das Plugin enthält die Farbfeld-Bibliothek ArtiosCAD-Linientypen. Sie können die Farbfeld-Bibliothek durch Auswahl von **Windows > Farbfeld-Bibliotheken > ArtiosCAD Linientypen**. Darin sind alle ArtiosCAD-Linientypen vordefiniert.

Kopie von ****.ard einschließen

Sie können auswählen, dass eine Kopie der ARD-Datei eingeschlossen wird, die in das Illustrator-Dokument geladen wurde. Die resultierende ARD-Datei enthält dann die ausgewählten Objekte UND das, was sich auf den CAD-Ebenen in Illustrator befand.

Linien entfernen

Es ist möglich, aus der ursprünglichen ArtiosCAD-Datei einige Linien zu entfernen. Dies dient zum Ändern von Ausschnittsfenstern. Versuchen Sie nicht, Faltlinien mit diesem Werkzeug zu entfernen. Wenn Sie dies tun, gehen die ursprünglichen Faltwinkel verloren.

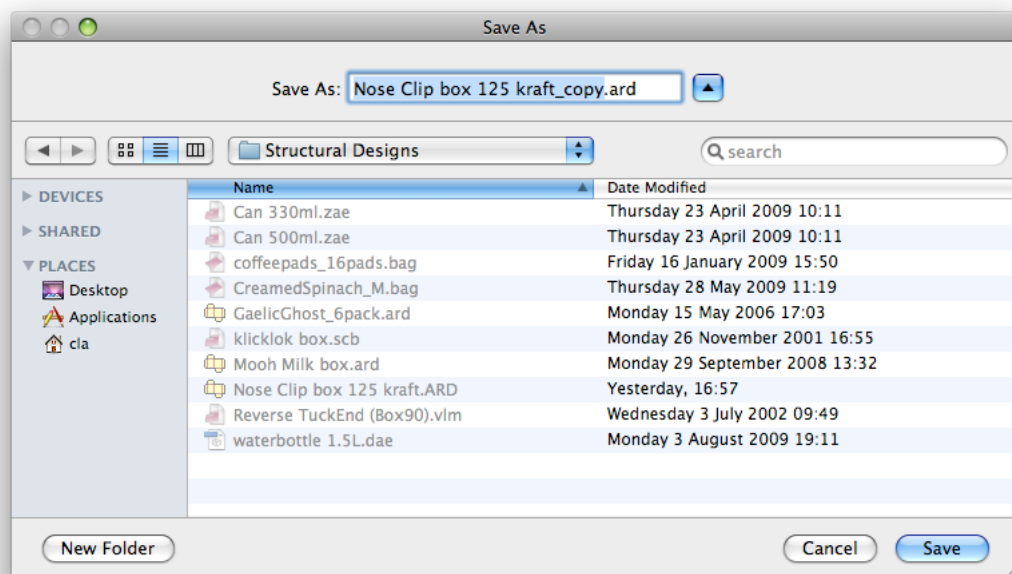
Platziere diese ArtiosCAD-Datei im Dokument

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird die resultierende ARD-Datei im Illustrator-Dokument platziert. Sie ersetzt die Datei für das strukturelle Design, die ursprünglich geladen wurde.

Vorschau

Im Vorschauenfenster sehen Sie eine Vorschau dessen, was gespeichert wird. Sie können die ausgewählten Konturen markieren, indem Sie "Auswahl markieren" aktivieren. Anschließend sehen Sie den Unterschied zwischen den Konturen, die der resultierenden ARD-Datei neu hinzugefügt wurden, und den Konturen, die aus der ursprünglichen ARD-Datei stammen.

Wenn Sie auf **Speichern unter** klicken, wird das Dialogfeld **Speichern unter** geöffnet.



Wenn Sie eine ArtiosCAD-Datei in Ihr Illustrator-Dokument geladen haben, schlägt die Software den Namen der geladenen ArtiosCAD-Datei, gefolgt von _copy, als Dateinamen vor.

Wir empfehlen, die ursprüngliche ARD-Datei nicht zu überschreiben, da ein Teil der Funktionalität der ARD-Datei verloren geht: Grafikebenen werden nicht kopiert und es ist nicht möglich, die erstellte ARD-Datei neu aufzubauen, und Text wird konturisiert.

Note:

Platzierte EPS-Objekte und/oder pixelbasierte Objekte können nicht in eine ARD-Datei kopiert werden. Die Füllfarbe der ausgewählten Konturen wird in ArtiosCAD nicht beibehalten. Die Konturlinienfarbe bestimmt den Linientyp in ArtiosCAD. Wenn sich die ausgewählte Kontur auf der Haupt-Designebene befindet, hat die Kontur die Punktstärke 2. In allen anderen Fällen ist die Punktstärke 0.

5.3.3 ArtiosCAD - In Zwischenablage kopieren

Note:

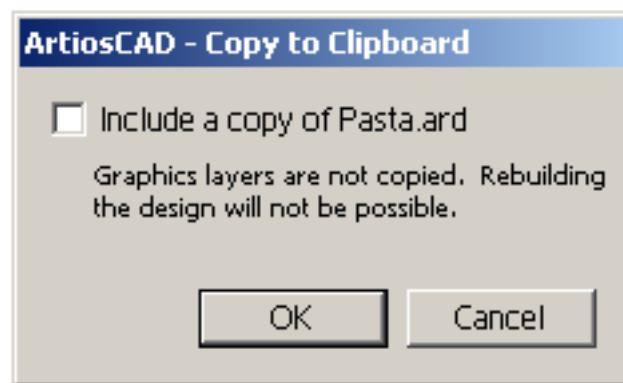
Diese Funktion ist nur auf PCs verfügbar.

Sie befindet sich im Menü **Bearbeiten**:

Edit	Object	Type	Select	Filter	Effect	View
Undo Star					Ctrl+Z	
Redo					Shift+Ctrl+Z	
Cut					Ctrl+X	
Copy					Ctrl+C	
Paste					Ctrl+V	
Paste in Front					Ctrl+F	
Paste in Back					Ctrl+B	
Clear						
ArtiosCAD - Copy to Clipboard...						
Find and Replace...						
Find Next						
Check Spelling...					Ctrl+I	
Edit Custom Dictionary...						

ArtiosCAD-In Zwischenablage kopieren kopiert die ausgewählten Konturen in die Zwischenablage von Windows. Sie können dann direkt in ArtiosCAD eingefügt werden. Wenn Sie den selben ArtiosCAD-Arbeitsbereich in ArtiosCAD geöffnet und nicht verändert haben, seitdem er in Illustrator geöffnet wurde, wird beim Einfügen aus der Zwischenablage in ArtiosCAD die gleiche Platzierung wie in Illustrator verwendet. Diese Funktion ist für ArtiosCAD-Anwender nützlich, die Formen aus den Grafiken benötigen, die zum Box-Design hinzugefügt werden sollen.

In Zwischenablage kopieren gibt Ihnen auch die Möglichkeit, die ARD-Datei hinzuzufügen, die momentan im Illustrator-Dokument geladen ist. Denken Sie daran, dass Grafikebenen nicht kopiert werden. Die resultierende ARD-Datei kann auch nicht mehr neu aufgebaut werden und der Text wird konturisiert.

**Note:**

Platzierte EPS-Objekte und/oder pixelbasierte Objekte können nicht in eine ARD-Datei kopiert werden. Die Füllfarbe der ausgewählten Konturen wird in ArtiosCAD nicht beibehalten. Die Farbe der Konturlinie bestimmt den Linientyp in ArtiosCAD. Wenn sich die ausgewählte Kontur auf der Haupt-Designebene befindet, hat die Kontur die Punktstärke 2. In allen anderen Fällen ist die Punktstärke 0.

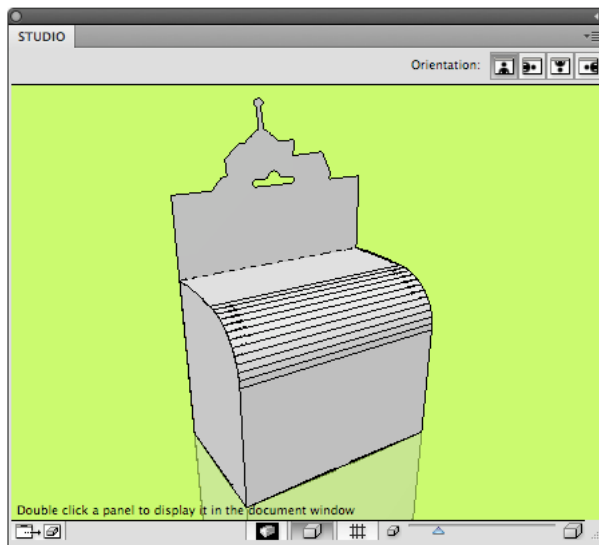
5.3.4 Die Beziehung zwischen der Konturlinienfarbe in Illustrator und dem Linientyp in ArtiosCAD

Wenn die Konturen eine Farbe haben, die einem ArtiosCAD-Linientyp entspricht (z. B. Schneiden, Falzen), erhalten diese Elemente in ArtiosCAD den entsprechenden Linientyp. Geben Sie beispielsweise einer Kontur eine Konturlinienfarbe mit dem Namen "Beschriftung", erhält diese Kontur in ArtiosCAD den Linientyp "Beschriftung". Wenn der Name nicht mit einem ArtiosCAD-Linientyp übereinstimmt, wird die Kontur eine Schnittlinie sein. Das Plugin enthält die Farbfeld-Bibliothek ArtiosCAD-Linientypen. Sie können die Farbfeld-Bibliothek durch Auswahl von **Windows > Farbfeld-Bibliotheken > ArtiosCAD Linientypen** auswählen. Darin sind alle ArtiosCAD-Linientypen vordefiniert.

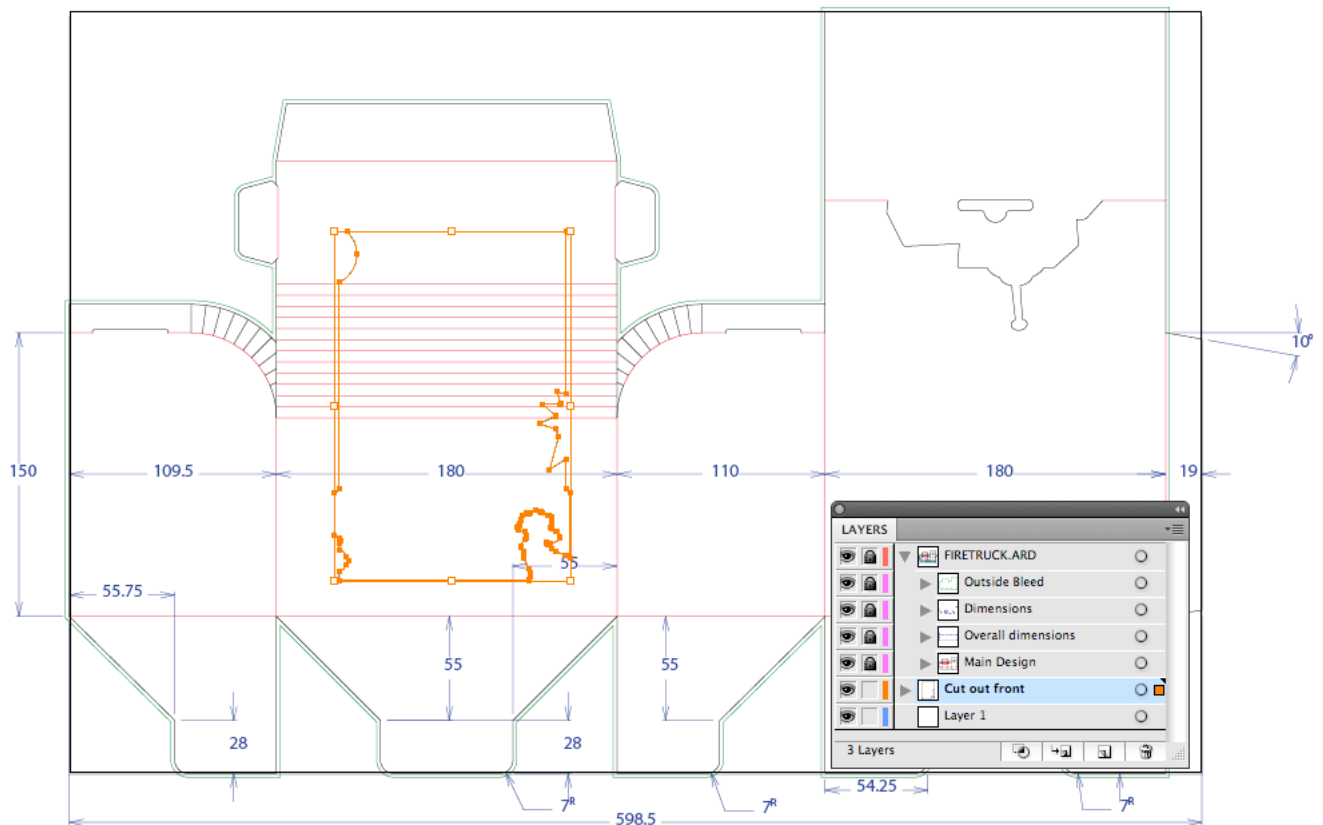
5.3.5 So fügen Sie ein Ausschnittsfenster zu einer vorhandenen ArtiosCAD-Datei hinzu

1. Öffnen oder platzieren Sie eine ARD-Datei.

Wenn auch Studio Designer installiert ist, sehen Sie eine 3D-Ansicht des gefalteten Kartons im Studio-Fenster.

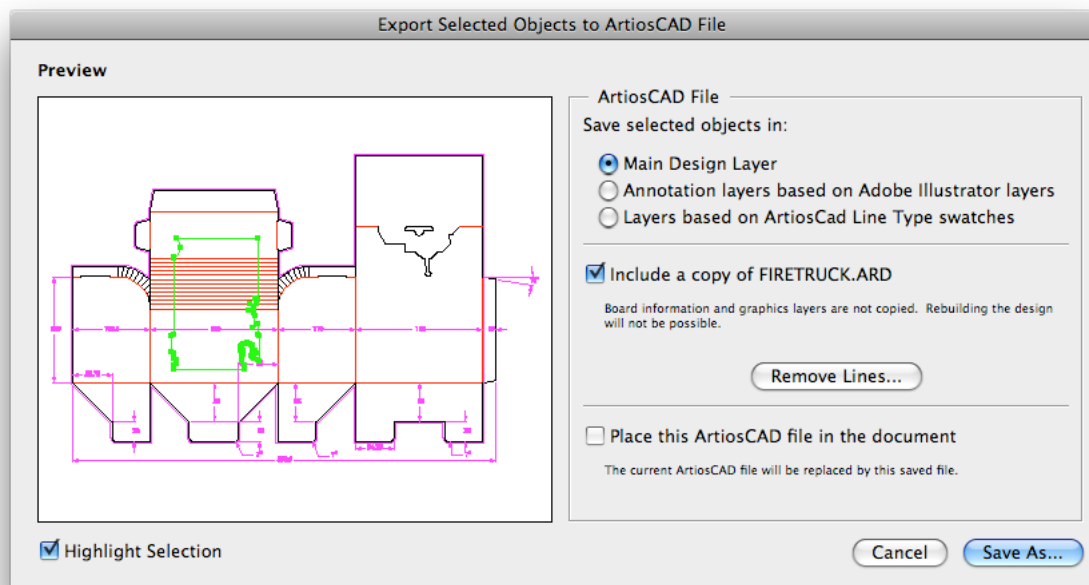


2. Erstellen und wählen Sie die Schnittform, die Sie zur ArtiosCAD-Datei hinzufügen möchten.



3. Wählen Sie Datei > Strukturelles Design > Ausgewählte Objekte in ArtiosCAD-Datei exportieren.

Das Dialogfeld Ausgewählte Objekte in ArtiosCAD-Datei exportieren wird angezeigt.



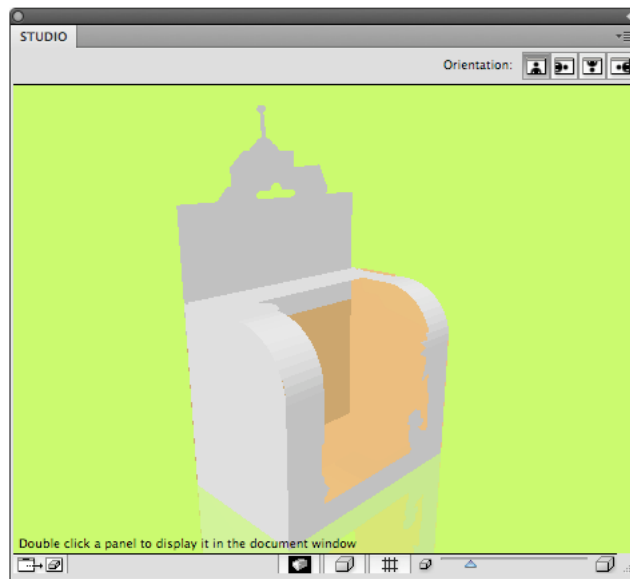
4. Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Ausgewählte Objekte in der Haupt-Designebene speichern.
- Eine Kopie der ursprünglichen ARD-Datei einschließen.
- Diese ArtiosCAD-Datei im Dokument platzieren.

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Optionen finden Sie unter [Ausgewählte Objekte in ArtiosCAD-Datei exportieren](#).

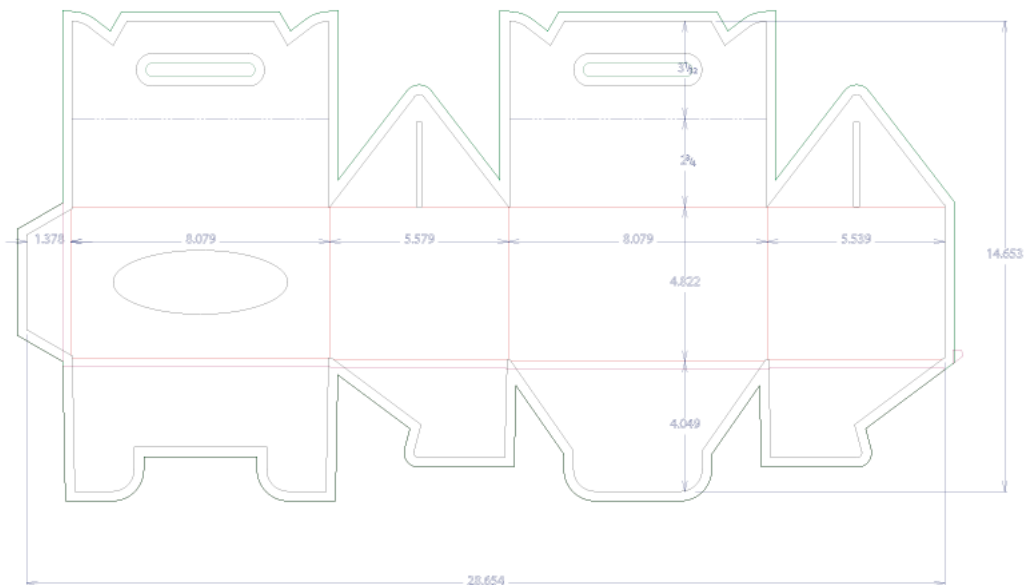
5. Klicken Sie auf **Speichern unter....**

Die ausgewählten Objekte werden in der **Haupt-Designebene** gespeichert. Sie erhalten den Typ "Schnittlinie" (dies erfolgt standardmäßig, sofern Sie kein Farbfeld mit dem Namen eines ArtiosCAD-Linientyps spezifiziert haben). Neben den ausgewählten Objekten wird auch die ursprüngliche ARD-Datei in die resultierende ARD-Datei kopiert, die sofort im Illustrator-Dokument platziert wird. Wenn Sie **Studio Designer** installiert haben, sehen Sie automatisch die ARD-Datei mit dem gefalteten Ausschnitt in 3D:

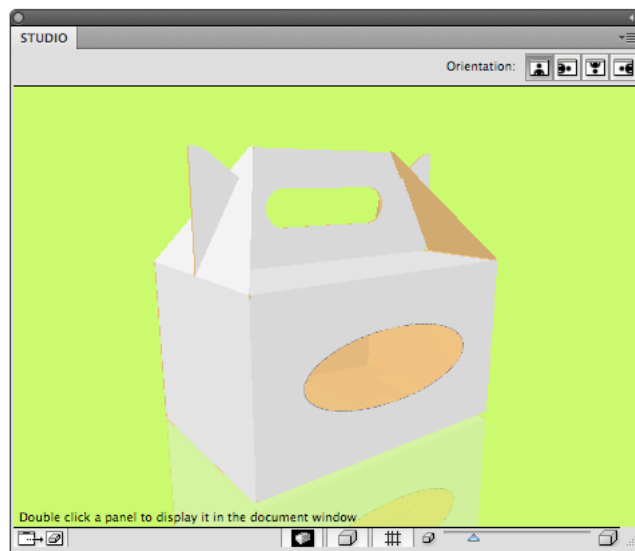


5.3.6 So ändern Sie ein Ausschnittsfenster in einer ArtiosCAD-Datei

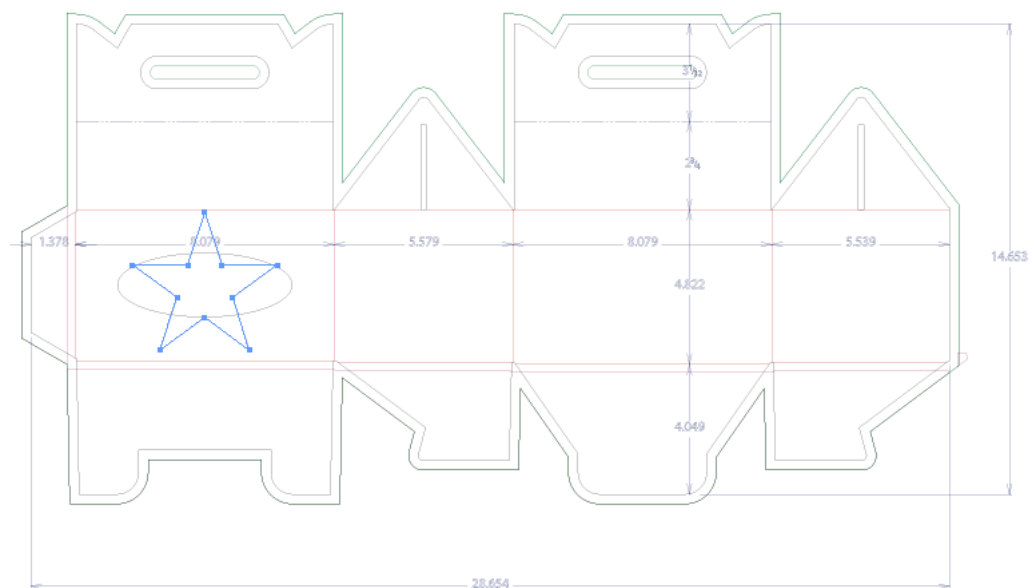
1. Öffnen oder Platzieren Sie eine ARD-Datei, die bereits ein Ausschnittsfenster enthält.



Wenn auch **Studio Designer** installiert ist, sehen Sie eine 3D-Ansicht des gefalteten Kartons im Studio-Fenster.

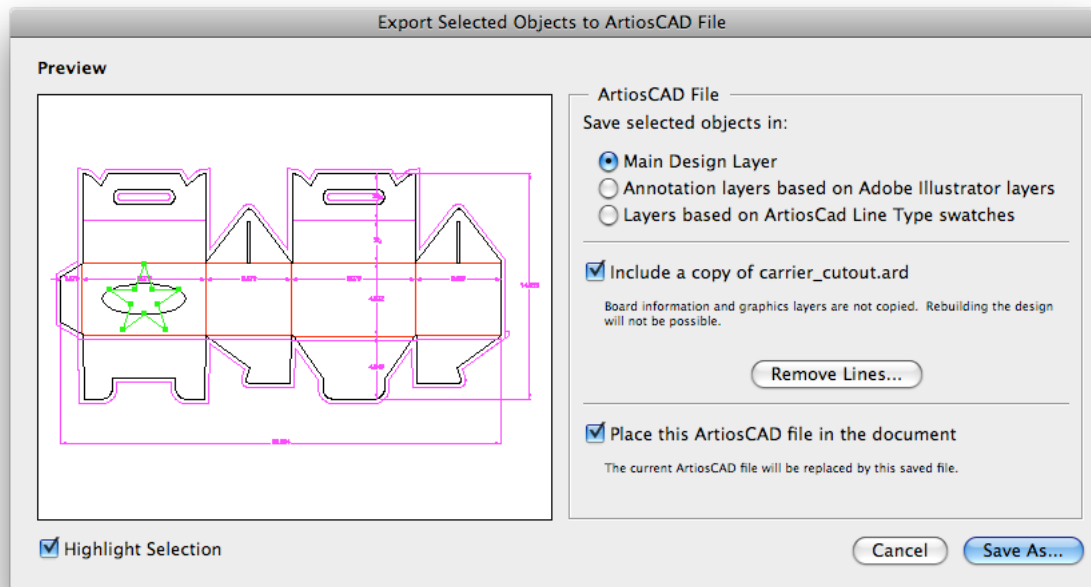


2. Erstellen und wählen Sie die neue Schnittform, die Sie zur ARD-Datei hinzufügen möchten.



3. Wählen Sie **Datei > Strukturelles Design > Ausgewählte Objekte in ArtiosCAD-Datei exportieren**.

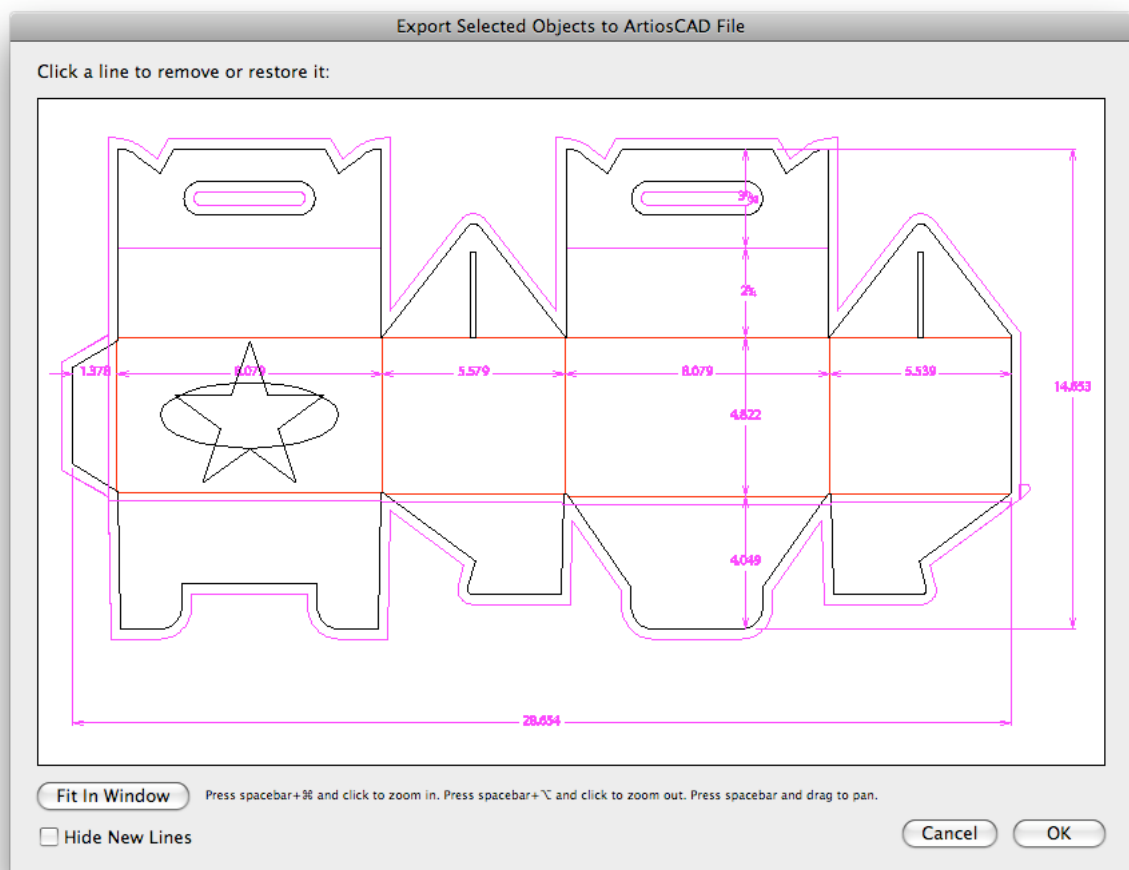
Das Dialogfeld **Ausgewählte Objekte in ArtiosCAD-Datei exportieren** wird angezeigt.



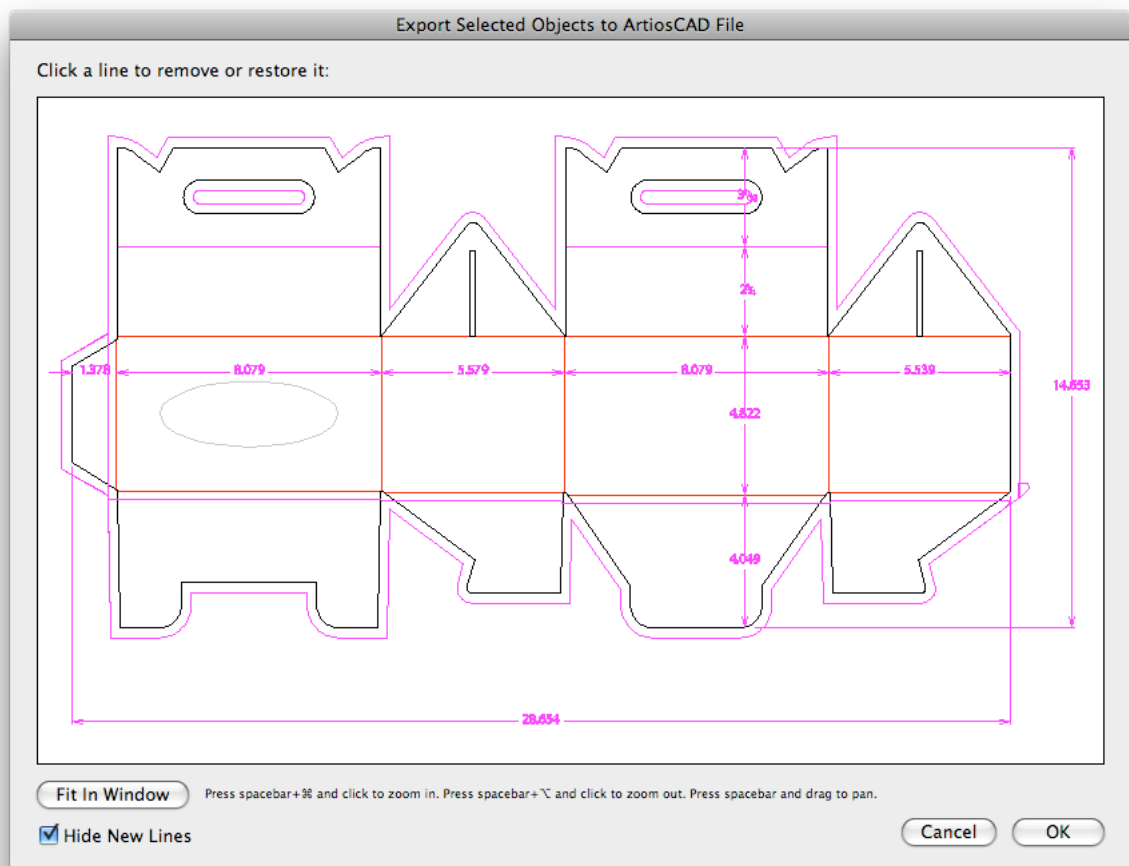
Im Vorschaufenster stellen Sie fest, dass Sie nicht das gewünschte Ergebnis erreicht haben. Sie müssen das ursprüngliche Ausschnittfenster entfernen.

4. Klicken Sie auf Linien entfernen.

Das Dialogfeld **Linien entfernen** wird angezeigt.

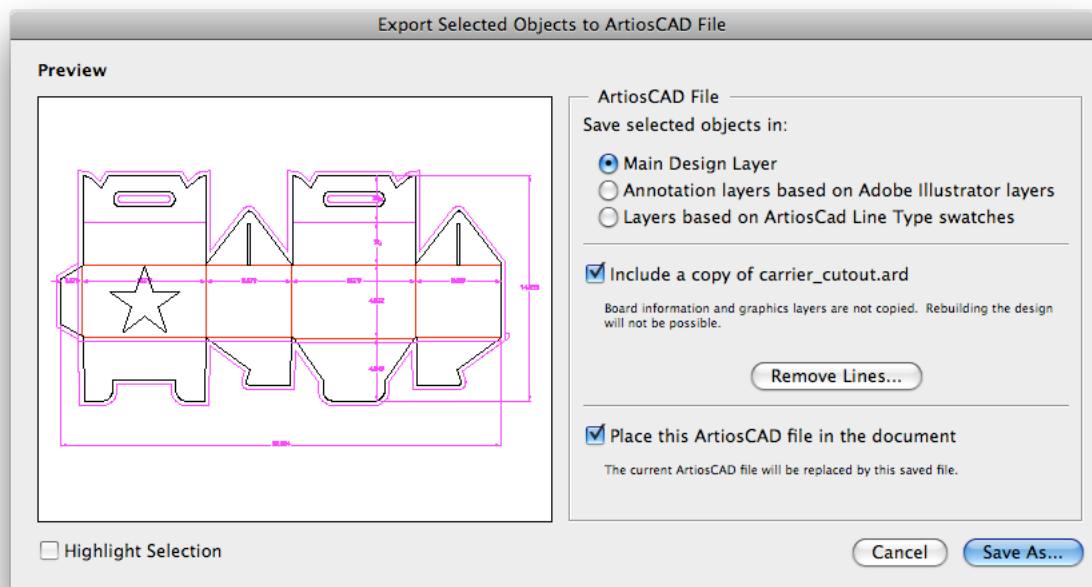


5. In diesem Dialogfeld können Sie die zu entfernenden Linien wählen. Die Auswahl der neuen Linien ist nicht möglich. Sie können die neuen Linien ausblenden, indem Sie **Neue Linien ausblenden** aktivieren.
6. Klicken Sie und ziehen Sie ein Rechteck um das ursprüngliche Ausschnittfenster.
Dieses Fenster wird ausgeblendet. Dies bedeutet, dass es aus der endgültigen ARD-Datei entfernt wird.



7. Klicken Sie auf OK.

Das Dialogfeld **Ausgewählte Objekte in ArtiosCAD-Datei exportieren** wird wieder angezeigt. Im Vorschaufenster stellen Sie fest, dass der ursprüngliche Ausschnitt entfernt wurde.



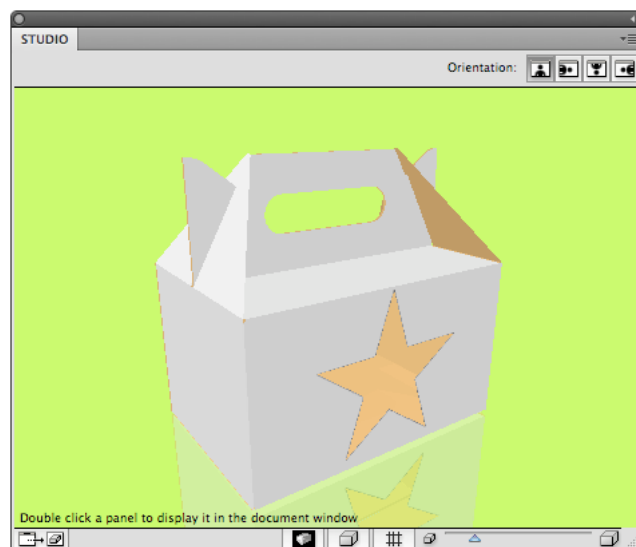
8. Klicken Sie auf **Speichern unter**.

9. Geben Sie im Dialogfeld **Speichern unter** einen Dateinamen an.

Die Software schlägt den Namen der geladenen ArtiosCAD-Datei, gefolgt von "_copy" als Namen vor.

10. Klicken Sie auf **Speichern**.

Wenn Sie **Studio Designer** installiert haben, sehen Sie automatisch die ARD-Datei mit dem neuen gefalteten Ausschnitt in 3D.



6. Endformat- und Media-Rahmen nicht gefunden

6.1 Einleitung

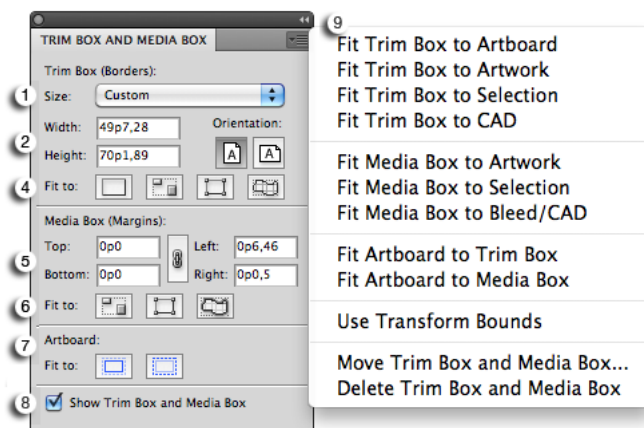
Endformat-Rahmen und Medien-Rahmen werden verwendet, um die äußeren Ränder und die Ränder Ihres Dokuments zu definieren. Sie werden in der Workflow-Umgebung der Esko Software Suite verwendet.

Die Definitionen für Medien-Rahmen und Endformat-Rahmen werden als Teil der Illustrator-Datei gespeichert, die von den Plug-ins Shuttle und PowerLayout Client verwendet wird.

Medien-Rahmen und Endformat-Rahmen werden nicht berücksichtigt, wenn direkt über Adobe Illustrator gedruckt wird. Sie werden auch nicht exportiert, wenn über Standard-Adobe-Plug-ins in ein nicht natives Format exportiert wird. Sie erscheinen nicht als Objekte in der Ebenen-Palette.

Sie finden das Plug-in für den Endformat-Rahmen und den Medien-Rahmen unter **Windows > Esko > Endformat-Rahmen und Medien-Rahmen**

6.2 Beschnittkasten und Media-Box



- 1. Trimmrahmengröße:** Wählen Sie die Größe aus der Dropdown-Liste.
- 2. Endformat-Rahmen Breite/Länge:** Geben Sie die Breite/Länge ein, wenn Sie ein benutzerdefiniertes Format verwenden möchten.

Tip:

Die Einheiten werden in den Illustrator-Einstellungen definiert.

3. Endformat-Rahmen Ausrichtung: Wählen Sie die Ausrichtung Hochformat/Querformat.

Note:

Wenn der Endformat-Rahmen gezogen wird oder die Bearbeitungsfelder Breite oder Höhe bearbeitet werden, wechseln die Optionsfelder Hochformat/Querformat automatisch, sodass Querformat aktiv ist, wenn Breite > Höhe ist, und Hochformat, wenn Breite < Höhe ist.

4. Endformat-Rahmen anpassen an

-  Endformat-Rahmen an Artboard anpassen
-  Endformat-Rahmen an Artwork anpassen
-  Endformat-Rahmen an Auswahl anpassen
-  Endformat-Rahmen an CAD anpassen

5. Media-Box (Beschnitt) Geben Sie die Werte für oben, unten, links und rechts ein.

Tip:

Die Einheiten werden in den Illustrator-Einstellungen definiert.

6. Medien-Rahmen anpassen an

-  Medien-Rahmen an Grafik anpassen
-  Medien-Rahmen an Auswahl anpassen
-  Medien-Rahmen an Anschnitt/CAD anpassen (wenn kein Anschnitt definiert wurde, wird die CAD als Referenz verwendet)

7. Artboard anpassen an

- Artboard an Beschnittkasten anpassen
- Artboard an Medien-Rahmen anpassen

8. Endformat-Rahmen und Medien-Rahmen anzeigen: Verwenden Sie diese Umschalttaste, um den Endformat-Rahmen und den Medien-Rahmen anzuzeigen oder auszublenden.

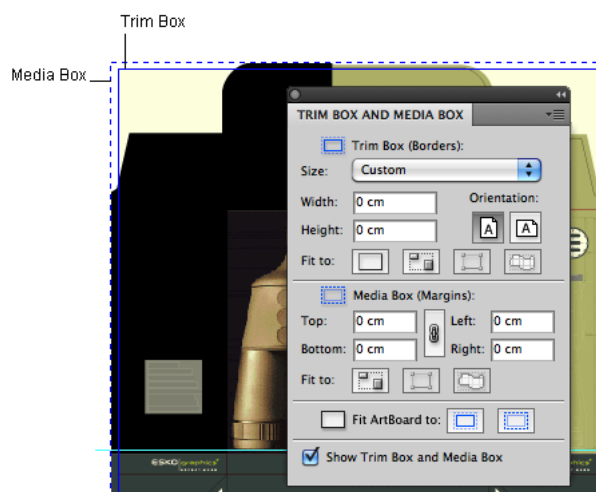
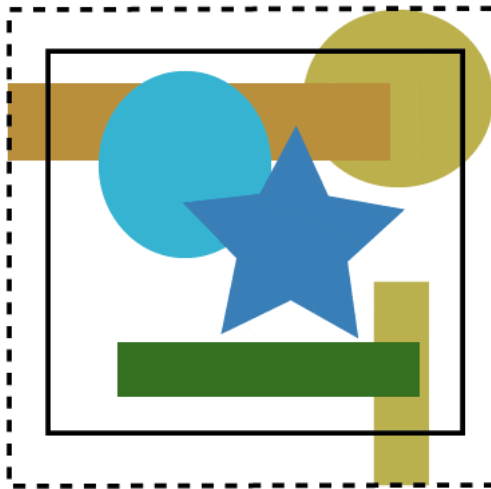
9. Dropdown-Menü Endformat-Rahmen und Medien-Rahmen

- Beschnittkasten an Artboard anpassen
- Beschnittkasten an Layout anpassen
- Beschnittkasten an Auswahl anpassen
- Beschnittkasten an CAD anpassen
- Beschnittkasten an Beschnittbereich anpassen
- Medien-Rahmen an Grafik anpassen
- Media-Box an Auswahl anpassen
- Medien-Rahmen an Anschnitt/CAD anpassen (wenn kein Anschnitt definiert wurde, wird die CAD als Referenz verwendet)
- Artboard an Beschnittkasten anpassen
- Artboard an Medien-Rahmen anpassen
- Transformationsbegrenzungen verwenden: Wenn diese Option aktiviert ist, berücksichtigen der Endformat-Rahmen/Medien-Rahmen sie so, wie sie in Adobe Illustrator definiert sind.

Falls deaktiviert, werden der Endformat-Rahmen/Medien-Rahmen die sichtbaren Grenzen berücksichtigen.

- Endformat-Rahmen und Medien-Rahmen verschieben ... Öffnen Sie die Benutzeroberfläche "Endformat-Rahmen und Medien-Rahmen verschieben"
- Beschnitt- und Media-Box löschen

Die nachstehende Abbildung zeigt den Endformat-Rahmen (Ränder) und Medien-Rahmen (Ränder) eines Ausgabedokuments, wie sie auf einem Esko-System interpretiert werden. Die durchgehende schwarze Linie stellt die Ränder dar (entsprechend einer der obigen Optionen), und die schwarze Punktlinie gibt den Beschnitt des Dokuments an:



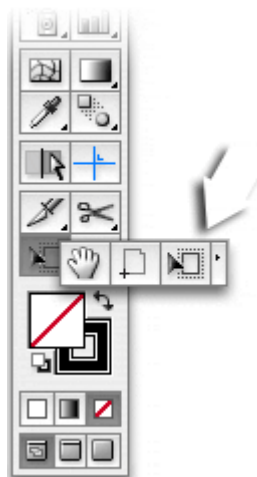
6.3 Verschieben und Skalieren von Endformat-Rahmen und Medien-Rahmen

Um die Endformat-Rahmen und Medien-Rahmen zu verschieben oder zu ändern, können Sie

- Das Tool Trim und Media Box der AI-Werkzeugpalette auswählen.

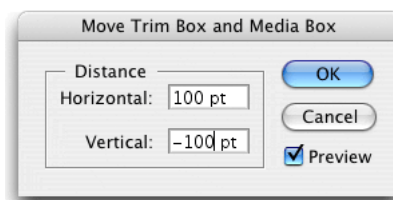
Mit dem Endformat-Rahmen und dem Medien-Rahmen den Endformat-Rahmen und den Medien-Rahmen anklicken und ziehen.

- Das Tool Trim und Media Box der AI-Werkzeugpalette auswählen.
 - ALT + Ziehen = Skalieren von der Mitte aus
 - UMSCHALTASTE + Ziehen = proportionales Skalieren
 - ALT + UMSCHALTASTE + Ziehen = proportionales Skalieren von der Mitte aus



ODER

- Wählen Sie eine Einstellung im Dropdown-Menü. *ODER*
- Verwenden Sie das Zahleneingabefeld. Das Zahleneingabefeld wird angezeigt, wenn Sie im Dropdown-Menü **Endformat-Rahmen und Medien-Rahmen verschieben** auswählen.



Tip:

Doppelklicken Sie auf das Tool Trim und Media Box in der Werkzeugpalette, um das Dialogfeld "Endformat-Rahmen und Medien-Rahmen verschieben" zu öffnen.

ODER

- Sie können eine der Optionen "anpassen an" (Artboard, Artwork, Auswahl, CAD oder Beschnittbereich) verwenden.

Tip:

Die Einheiten werden in den Illustrator-Einstellungen definiert.

7. Messages

Das Plug-in **Messages** ist in allen Esko DeskPack Plug-ins enthalten.

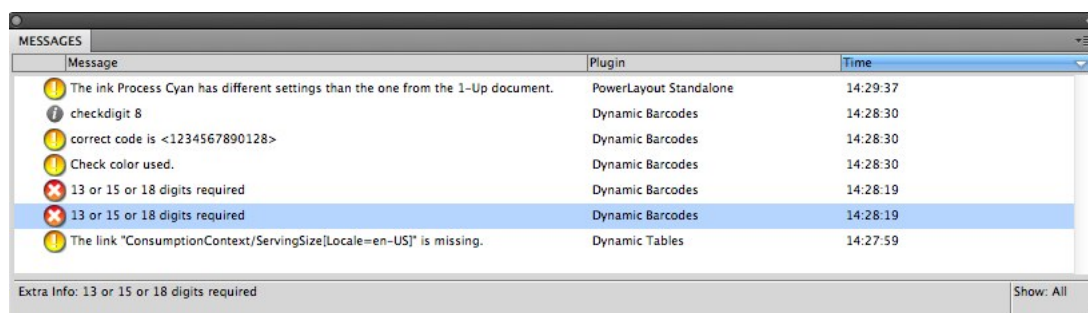
Es zeigt die Informationen, Warnungen und Fehler von allen anderen DeskPack Plug-ins an und zeigt Ihnen, welches Plug-in sie generiert hat.

Sie können die Meldungen filtern, die angezeigt werden, wenn die Palette "Messages" geöffnet ist, und alle Meldungen löschen oder speichern.

7.1 Die Palette "Messages"

Die Palette **Messages** wird automatisch angezeigt, wenn ein anderes DeskPack Plug-in eine Warnung oder einen Fehler ausgibt.

Sie können sie auch durch Auswahl von **Windows > Esko > Messages** aufrufen.



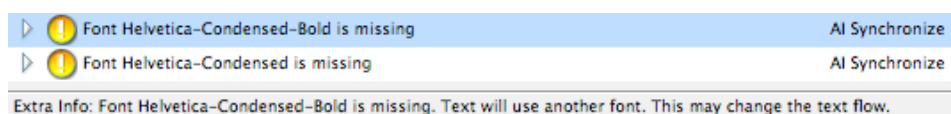
Diese Palette zeigt Folgendes an:

- den Schweregrad der Nachricht (Information, Warnung oder Fehler),
- den Text der Nachricht in der Spalte **Nachricht**,
- welches **Plug-in** die Nachricht generiert hat,
- die **Zeit**, wann die Nachricht generiert wurde.

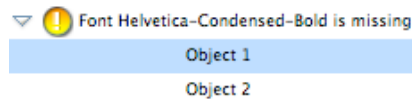
Tip: Sie können die Spaltentitel anklicken, um die Nachrichten zu sortieren, und die Spalten horizontal verschieben, um die Spaltenbreite zu verändern.

Sie können die Palette auch verwenden, um zusätzliche Informationen zu erhalten, und/oder die Objekte auswählen, die Warnungen oder Fehler generiert haben:

- Klicken Sie auf eine Nachricht, um zusätzliche Informationen unten in der Palette anzuzeigen.



- Klicken Sie auf das Dreieck vor einer Nachricht, um die Liste der mit der Nachricht zusammenhängenden Objekte anzuzeigen.

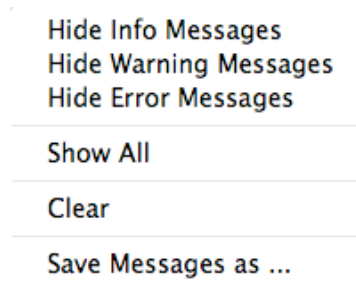


- Klicken Sie auf eines der Objekte in der Liste, um das entsprechende Objekt in der Datei auszuwählen.
- Doppelklicken Sie auf dieses Objekt, um es auszuwählen und in der Datei zu vergrößern.
- Doppelklicken Sie auf die Nachricht, um alle mit der Nachricht zusammenhängenden Objekte in der Datei auszuwählen und zu vergrößern.

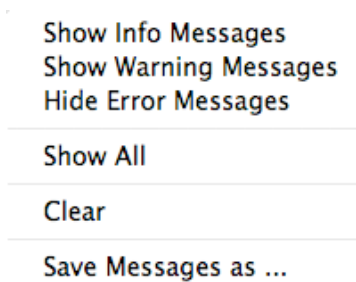
7.2 Filtern der Nachrichten

Sie können bestimmte Nachrichtentypen mit Hilfe des Flyout-Menüs der Palette anzeigen oder ausblenden.

- Um Folgendes auszublenden:
 - alle informativen Nachrichten, wählen Sie **Infomeldungen ausblenden** im Flyout-Menü.
 - alle Warnungen, wählen Sie **Warnmeldungen ausblenden**,
 - alle Fehler, wählen Sie **Fehlermeldungen ausblenden**.

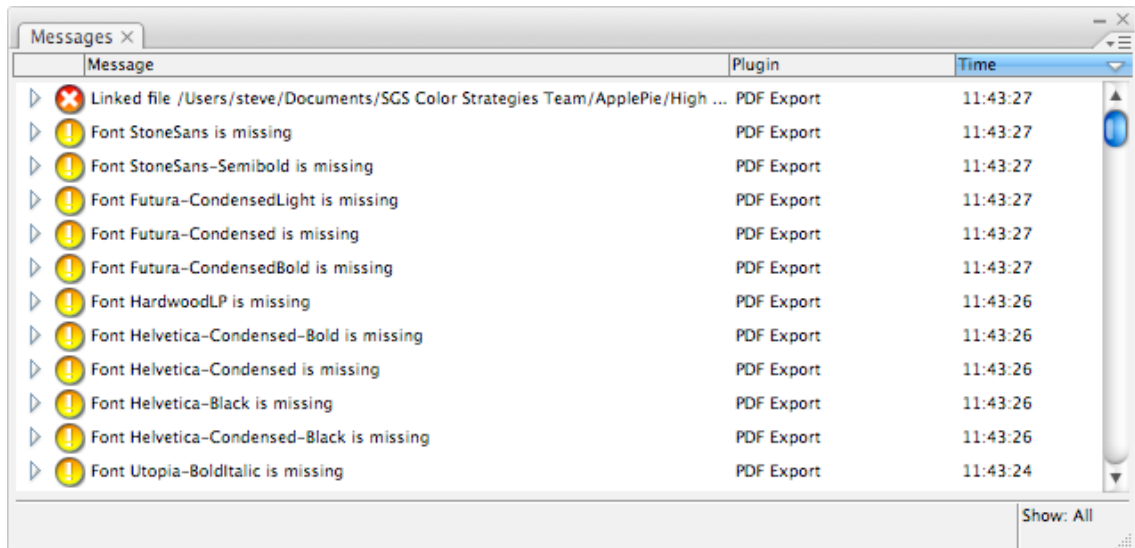


- Um sie wieder anzuzeigen, wählen Sie entweder:
 - **Infomeldungen anzeigen**,
 - **Warnmeldungen anzeigen**,
 - **Fehlermeldungen anzeigen**.

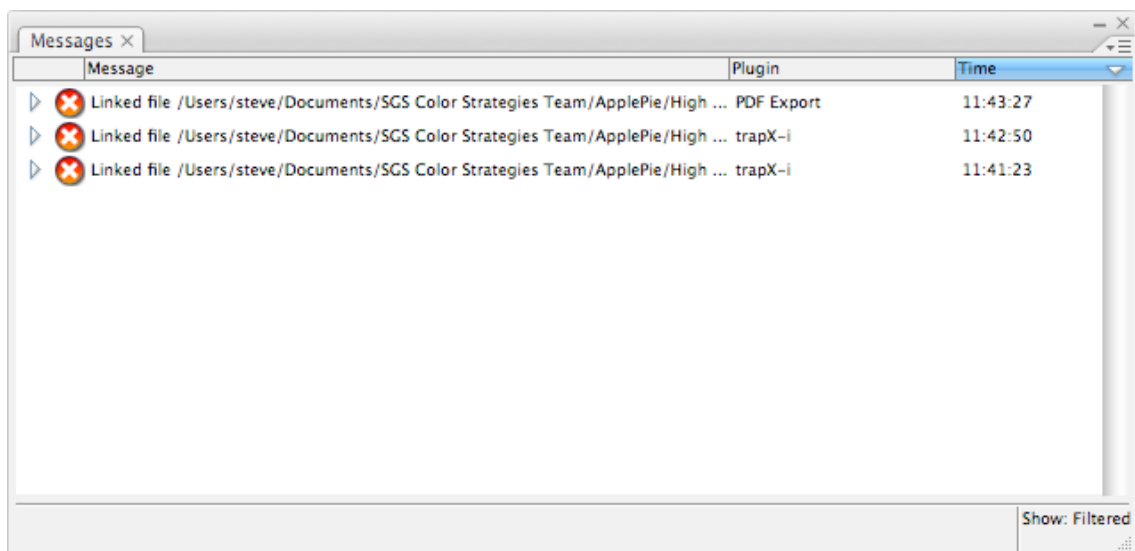


- Um nur die letzte Nachricht anzuzeigen, wählen Sie **Letzte anzeigen** im Flyout-Menü.
- Um wieder alle Nachrichten anzuzeigen, wählen Sie **Alle anzeigen**.

Wenn alle Nachrichten angezeigt werden, wird **Anzeigen: Alle** unten rechts in der Palette angezeigt.



Beim Filtern der Nachrichten (zum Beispiel zum Herausfiltern der Warnmeldungen oder zum Anzeigen nur der letzten Nachricht) wird **Anzeigen: Gefiltert** unten rechts in der Palette angezeigt.



7.3 Speichern der Nachrichten

So speichern Sie alle Nachrichten in einer Textdatei:

1. Wählen Sie **Meldungen speichern unter...** im Flyout-Menü.
2. Wählen Sie in dem sich öffnenden Browser-Fenster den für die Speicherung Ihrer Datei zu verwendenden Namen sowie den Speicherort.

7.4 Löschen der Nachrichten

- Um alle Nachrichten aus der Palette **Messages** zu entfernen, wählen Sie **Löschen** im Flyout-Menü.